

2019/20

Bitte beachten Sie das Gültigkeitsjahr des Modulhandbuchs.

WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

PROGRAMM-MANAGEMENT



MODULHANDBUCH

SOZIALWISSENSCHAFTEN

BACHELOR OF SCIENCE

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN 1-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG
SOZIALWISSENSCHAFTEN

Akademischer Direktor	Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer
Programm-Direktoren	Dr. Joel Binckli Dr. Tobias Kunstein
Herausgeber/ Redaktion	Programm-Management der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Studienberatung	WiSo-Studienberatungszentrum +49 (0) 221 / 470 - 8818 wiso-beratung@uni-koeln.de
Stand	Gültig ab 01.10.2019

Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
AN	Anrechnung	PB	Praktikumsbericht
AS	Assignment	PO	Portfolio
BM	Basismodul	PR	Projekt
EM	Ergänzungsmodul	RE	Referat
FS	Fallstudie	SM	Schwerpunktmodul
HA	Hausarbeit	SSt	Selbststudium
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	SWS	Semesterwochenstunde
KL	Klausur	SI	Studium Integrale
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	VN	Vor- und Nachbereitungszeit
LV	Lehrveranstaltung	WP	Wahlpflichtveranstaltung
MP	Mündliche Prüfung	WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

1	SOZIALWISSENSCHAFTEN	1
1.1	Inhalte und Studienziele	1
1.2	Voraussetzungen	3
1.3	Studienaufbau und -abfolge	3
1.4	Study Abroad Option.....	4
1.4.1	Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät	5
1.4.2	Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad	6
1.5	Musterstudienplan.....	6
1.5.1	Studienverlauf mit Auslandssemester	11
1.6	Midterm Regelung.....	12
1.7	Berechnung der Fachnote.....	12
1.8	Modularität	13
1.9	Fehlversuchsregelung.....	14
1.10	Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen.....	15
2	STUDIENHILFEN	16
2.1	Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0.....	16
2.2	Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0	16
2.3	Fach- und Prüfungsberatung.....	17
2.4	Wissenschaftliches Arbeiten	17
2.5	Weitere Informations- und Beratungsangebote	18
3	MODULTABELLEN UND MODULBESCHREIBUNGEN	19
3.1	Basis- und Aufbaubereich	19
3.2	Ergänzungsbereich	19
3.3	Schwerpunktbereich.....	20
3.4	Studium Integrale	21
3.5	Bachelorarbeit.....	22
3.6	Modulbeschreibungen.....	23
3.6.1	Vorbereitungsmodul	23
3.6.2	Basis- und Aufbaubereich	25
3.6.3	Ergänzungsbereich	62
3.6.4	Schwerpunktbereich.....	73
3.6.5	Bachelorarbeit.....	81

1 Sozialwissenschaften

Der Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften besteht aus den Fachbereichen Politikwissenschaft, Soziologie und Sozialpsychologie.

Die Politikwissenschaft untersucht aus theoretischer und empirischer Perspektive die Ordnung und Regelung des gesellschaftlichen Zusammenlebens durch allgemein verbindliche Entscheidungen im (sub-)nationalen, europäischen und internationalen Kontext (und ihren Wechselwirkungen). Soziologische Fragestellungen beschäftigen sich mit den sozialen Wechselbeziehungen innerhalb und zwischen Gemeinschaften, Gesellschaften und Organisationen. Der Gegenstand der Sozialpsychologie ist das Erleben und Verhalten der Menschen im sozialen Kontext.

1.1 Inhalte und Studienziele

Das spezifische Profil der Absolventen/innen besteht in der Kombination aus sozialwissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagen, mit anschließendem inhaltlichen Schwerpunkt in Soziologie/Sozialpsychologie oder Politikwissenschaften, begleitet von methodisch-analytischen Fähigkeiten zur formalen Analyse von sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Absolvent/inn/en können empirische Studien und Evaluationen kritisch einschätzen und dabei auch ökonomische, gesellschaftliche, politische und psychologische Perspektiven und Wirkungszusammenhänge berücksichtigen. Sie sind in der Lage, entsprechende Ergebnisse adressatengerecht darzustellen.

Die Absolvent/inn/en verfügen über Kompetenzen auf dem Niveau 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens bzw. der Bachelor-Ebene des Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse. Ihre spezifische Formulierung als *Intended Learning Outcome* lautet: Absolventen/innen...

...erkennen soziologische Probleme und wenden soziologische Grundbegriffe und Theorien auf die Analyse sozialer Sachverhalte an.

...verstehen grundlegende soziologische sowie sozialpsychologische Theorien und beschreiben Phänomene.

...kennen zentrale Begriffe der Politikwissenschaft und unterscheiden theoriegeleitete Zugänge zur Erklärung politikwissenschaftlicher Fragestellungen.

...kennen Themenstellungen aus einzelnen Teilbereichen der Politikwissenschaft und beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft theoretischer und methodischer Ansätze.

...verstehen und verwenden Grundlagen der empirischen Sozialforschung sowie mathematische und statistische Analysemethoden der Sozialwissenschaften.

...erkennen Grundlagen qualitativer Methoden in Soziologie und Politikwissenschaft.

...verstehen und verwenden grundlegende mikro- sowie makroökonomische Fragestellungen.

...übertragen sozialwissenschaftliche Theorien und/oder statistische Methoden begründet auf Fragestellungen der Soziologie und Sozialpsychologie und beurteilen die Angemessenheit verschiedener Methoden.

...nutzen ihr erworbenes Wissen, um spezielle Bereiche der Sozialwissenschaften zu analysieren.

...setzen Theorien und Methoden der sozialwissenschaftlichen Datenerhebung und Datenanalyse ein und erkennen mögliche Fehlerquellen.

...wenden ihr Wissen auf praxisbezogene Situationen bzw. die vorgestellten Methoden in praxisnahen Übungen an.

...sammeln, systematisieren und präzisieren sowohl Literatur als auch Datenmaterial für eine wissenschaftliche Arbeit und verfassen diese eigenständig unter Anleitung eines Lehrenden.

...arbeiten zielführend und kooperativ in Teams.

...bewerten und diskutieren deutsch- und englischsprachige sozialwissenschaftliche Literatur.

...diskutieren eigene Ergebnisse mit Lehrenden und anderen Studierenden.

...begründen und bewerten eigenständig erarbeitete Positionen und leiten Handlungsempfehlungen ab.

...präsentieren sozialwissenschaftliche Themen und diskutieren diese vor dem Hintergrund akademischer und nicht-akademischer Handlungsfelder.

...gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig.

...setzen sich für verantwortungsvolles wissenschaftliches Handeln unter Berücksichtigung sozialer, ethischer und ökonomischer Kriterien ein.

...beurteilen in Selbst- und Fremdrelexion ihren eigenen Handlungsprozess und erfassen Entwicklungspotentiale.

Das Studium in Köln kann neben sozialwissenschaftlichen Schwerpunkten auch volkswirtschaftliche, sozialpsychologische und weitere fächerübergreifende Bereiche umfassen. Sowohl die Verbindung zwischen wissenschaftlicher Fundierung und praktischer Orientierung sowie die Möglichkeit, im Studium individuelle Schwerpunkte zu setzen, eröffnen unterschiedlichste Karriereperspektiven im In- und Ausland. Im Bachelorstudiengang werden Fähigkeiten erworben, die auf zahlreiche Berufsfelder vorbereiten. Diese Fähigkeiten sind nicht nur in der Privatwirtschaft von hohem Wert, sondern erschließen den Absolvent/inn/en weitere spezifische Berufsfelder: Absolvent/inn/en mit einem stärker politikwissenschaftlichen Profil finden vor allem in Institutionen, Parteien und Interessengruppen wie Bürger/inneninitiativen, Verbänden, Stiftungen, in Ministerien,

Behörden, supranationalen Einrichtungen und internationalen Organisationen eine Beschäftigung. Absolvent/inn/en mit einem stärker soziologischen/sozialpsychologischen Profil haben berufliche Perspektiven im Bereich der Markt- und Sozialforschung, der statistischen Ämter, der Sozialplanung, der Öffentlichkeitsarbeit, und der Personalentwicklung sowie in Non-Profit-Organisationen, Verbänden und den Medien.

Mit einem guten Bachelorabschluss und einer entsprechenden Schwerpunktsetzung kann die Aufnahme in eines unserer Masterprogramme „Politikwissenschaft“ (Master of Arts) oder „Sociology and Social Research“ (Master of Science) angestrebt werden.

1.2 Voraussetzungen

Die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Stärken und Neigungen sollten Studierende für ein erfolgreiches Bachelorstudium mitbringen:

- gute mathematische und analytische Fähigkeiten,
- abstraktes und konzeptionelles Denken,
- gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch,
- eigenständige, ziel- und ergebnisorientierte Arbeit,
- Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit,
- ausgeprägtes Interesse an sozialwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen.

Bei Studienbeginn werden keine Sprachkenntnisse in der englischen Sprache vorausgesetzt. Studienbewerber/innen mit einer ausländischen Hochschulzugangsberechtigung müssen allerdings gute Deutschkenntnisse nachweisen (genauere Informationen dazu gibt das Akademische Auslandsamt).

Angehende Studierende, die in der Schule nur einen Grundkurs Mathematik belegt oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht haben, wird zudem empfohlen das Vorbereitungsmodul Mathematik zu besuchen. Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung in dem Monat vor Vorlesungsbeginn statt. Für weitere Informationen zum Vorbereitungsmodul Mathematik konsultieren Sie bitte die entsprechende Modulbeschreibung.

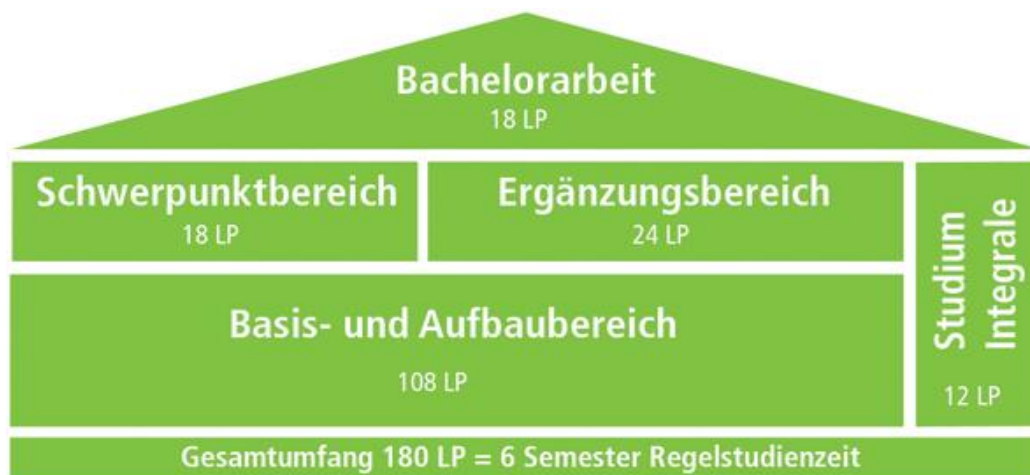
1.3 Studienaufbau und -abfolge

Der Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften umfasst 180 Leistungspunkte, ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern ausgelegt und setzt sich aus den folgenden vier Bereichen zusammen:

Der Basis- und Aufbaubereich mit 108 LP besteht aus grundlegenden Modulen aus den Bereichen Politik, Soziologie, Sozialpsychologie und Volkswirtschaftslehre, sowie Modulen mit methodischen Inhalten. Alle Module in diesem Bereich sind verpflichtend.

Im Ergänzungsbereich mit 24 LP sind ergänzende Module der Methoden, Politik, Soziologie und Sozialpsychologie enthalten. Im Ergänzungsbereich der Methoden können ergänzende Module teilweise gewählt werden. Im Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften kann aus verschiedenen Modulen der Politik, Soziologie und Sozialpsychologie und Studies Abroad in Social Sciences gewählt werden.

Der Schwerpunktbereich mit 18 LP setzt sich aus den Schwerpunktmusername, die aus den Bereichen Politik, sowie Soziologie und Sozialpsychologie gewählt werden können, zusammen. Das Studium Integrale ist mit 12 LP zu belegen. Die Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium mit 18 LP bildet den letzten Bereich.



1.4 Study Abroad Option

Die WiSo-Fakultät bietet Ihren Bachelor-Studierenden die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt innerhalb des weltweiten und exzellenten Netzwerkes der WiSo-Partneruniversitäten teilzunehmen. Dieses Study Abroad Programme, kurz STAP, beinhaltet auch den Austausch mit ERASMUS-Förderung. Durch eine erfolgreiche Bewerbung für das STAP können Studierende ein Semester an einer Gasthochschule verbringen. Das Auslandssemester über das STAP der WiSo-Fakultät ist nur für ein Semester möglich.

Erfolgreiche Bewerber des STAPs profitieren unter anderem von einem direkten Kontakt mit den Partneruniversitäten, sowie von der Unterstützung bei der Organisation des Auslandssemesters durch das Zentrum für Internationale Beziehungen der WiSo-Fakultät (ZIB). Zudem sind STAP-Teilnehmer/innen von der Zahlung der Studiengebühren an der Gasthochschule befreit. Studierende können im sogenannten WiSo Exchange Portal, kurz WEX, Details zu den Partneruniversitäten einsehen und passende Gasthochschulen für

Ihren Studiengang finden. Eine Anmeldung zu WEX ist nur mit dem UoC-Account der Studierenden möglich.

Außerhalb dieser fakultätseigenen Möglichkeiten zum Auslandsstudium unterhält das Dezernat 9 – Internationales fakultätsübergreifende Kooperationen, die für ein Auslandsstudium zur Verfügung stehen. Ein selbstorganisierter Auslandsaufenthalt als Freemover oder die Teilnahme an Summer Schools/Kurzprogrammen sind ebenfalls Optionen. Studierende der Sozialwissenschaften können sich außerdem bei dem Short Programme for Sociology in Kooperation mit der Universität in Utrecht bewerben.

1.4.1 Das Studies Abroad Programme (STAP) der WiSo-Fakultät

Bachelor-Studierende sollten ihren Auslandsaufenthalt zu Beginn Ihres Studiums planen. Die Hauptbewerbungsrunde (main selection round) für den STAP findet einmal im Jahr zwischen Oktober und dem 01. Dezember statt. Die Bewerbung ist für das Wintersemester (fall term) oder das Sommersemester (spring term) des nachfolgenden akademischen Jahres möglich. Interessenten können sich mit dem [STAP Bachelor Application Manual](#) detailliert informieren. Sollten nach Abschluss der main selection round Plätze frei geblieben sein, wird zwischen April und dem 01. Juni eine weitere, kleine Bewerbungsrunde (secondary selection round) angeboten. In dieser Bewerbungsrunde können sich Studierende nur auf das darauffolgende Sommersemester bewerben.

STAP Bachelor – main selection round (fall term and spring term)



* Deadline for handing in FILTERtest results (if taken until 30 November): 15 December. ** Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.

*** End of main selection round. In case any exchange slots become available after 15 March, these slots will be made available in a secondary selection round.

STAP Bachelor – secondary selection round (for spring term only)

Please note: there is no guarantee that a secondary selection round will take place every year, nor should a wide range of exchange opportunities be expected.



* Deadline for handing in FILTERtest results (if taken until 1 June): 15 June. ** Alternative offer: if no offer can be given at one of the five preferred universities and if slots at other universities are available.

1.4.2 Anrechnungsmöglichkeiten Studies Abroad

Die WiSo-Fakultät hat in allen Bachelorstudiengängen mindestens ein Studies Abroad Modul eingerichtet, das die weitreichende Anrechnung von im Ausland erbrachten Kursen ermöglicht. Darüber hinaus können Studierende eine sogenannte Einzelkursanrechnung beantragen. Außerdem haben Studierende die Option, Kurse aus dem Auslandssemester im Studium Integrale anrechnen zu lassen.

Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Vorgaben zur Anrechnung können [hier](#) nachgelesen werden.

Für Fragen zur Anrechnung können sich Studierende an das ZIB WiSo oder an das WiSo-Anrechnungszentrum wenden.

1.5 Musterstudienplan

Aufgrund verschiedener Faktoren ist gerade in späteren Semestern eine stärker individuelle Planung des Studiums erforderlich. So sind beispielsweise einige Schwerpunktmodule nur über zwei Semester studierbar oder nur im Winter- bzw. Sommersemester belegbar. Insofern stellen nachfolgende Studienverlaufsempfehlungen nur ein Muster dar, von welchem je nach eigener Studienplanung abgewichen werden kann und muss.

Ökonomie I (bis inkl. Studienjahr 2020/21 wählbare Ausrichtung in Ökonomie)
(beinhaltet: BM Mikroökonomik (SoWi), BM Makroökonomik (SoWi) und AM VWL (SoWi))

B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Politik)

Sem.	WP/P	Modul	Bereich	LP
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Politikwissenschaft I	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
2	P	Basismodul Mathematik ¹	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Politikwissenschaft II	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Politikwissenschaft IV	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
				24
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft III	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft V	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Mikroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
3	WP	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
				33
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Makroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften I	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften II	Ergänzungsbereich	6
				30
5	P	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften III	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	Schwerpunktbereich	9
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				30
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	Schwerpunktbereich	9
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				33

¹ Lt. Prüfungsordnung, welche am 01.10.2019 in Kraft tritt, kann alternativ zum Basismodul Mathematik das Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse absolviert werden. Aufgrund der Module, welche im Ökonomie-Bereich zu absolvieren sind, ist jedoch der Besuch des Basismoduls Mathematik besonders zu empfehlen.

B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Soziologie & Sozialpsychologie)				
Sem.	WP/P	Modul	Bereich	LP
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Politikwissenschaft I	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
2	P	Basismodul Mathematik ¹	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Politikwissenschaft II	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Politikwissenschaft IV	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
				24
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft III	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft V	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Mikroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
3	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				33
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Makroökonomik (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
4	WP	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften I	Ergänzungsbereich	6
				30
5	P	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften II	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften III	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie	Schwerpunktbereich	12
				33
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	WP	Schwerpunktmodul Seminar Soziologie/Sozialpsychologie	Schwerpunktbereich	6
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				30

¹ Lt. Prüfungsordnung, welche am 01.10.2019 in Kraft tritt, kann alternativ zum Basismodul Mathematik das Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse absolviert werden. Aufgrund der Module, welche im Ökonomie-Bereich zu absolvieren sind, ist jedoch der Besuch des Basismoduls Mathematik besonders zu empfehlen.

Ökonomie II (ab Studienjahr 2021/22 einzig wählbare Ausrichtung in Ökonomie)

(beinhaltet: BM Grundlagen der VWL, BM Einführung in die BWL und BM Gemeinwirtschaftslehre bzw. AM VWL (SoWi))

B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Politik)				
Sem.	WP/P	Modul	Bereich	LP
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Politikwissenschaft I	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
2	P	Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Basis- und Aufbaubereich	12
2	P	Basismodul Politikwissenschaft II	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Politikwissenschaft IV	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft III	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft V	Basis- und Aufbaubereich	6
3	WP	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse <u>oder</u> Basismodul Mathematik ¹	Basis- und Aufbaubereich	6
3	WP	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	Ergänzungsbereich	6
				30
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften I	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften II	Ergänzungsbereich	6
				27
5	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	Schwerpunktbereich	9
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften III	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	Schwerpunktbereich	9
5	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				30
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	WP	Basismodul Gemeinwirtschaftslehre <u>oder</u> Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				33

¹ Lt. Prüfungsordnung, welche am 01.10.2019 in Kraft tritt, kann alternativ zum Basismodul Mathematik das Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse absolviert werden.

B.Sc. Sozialwissenschaften (Schwerpunkt Soziologie & Sozialpsychologie)				
Sem.	WP/P	Modul	Bereich	LP
1	P	Basismodul Soziologie I	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Politikwissenschaft I	Basis- und Aufbaubereich	6
1	P	Basismodul Quantitative Methoden	Basis- und Aufbaubereich	9
1	P	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
2	P	Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	Basis- und Aufbaubereich	12
2	P	Basismodul Politikwissenschaft II	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Basismodul Politikwissenschaft IV	Basis- und Aufbaubereich	6
2	P	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	Basis- und Aufbaubereich	6
				30
3	P	Basismodul Einführung in die Psychologie	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft III	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Basismodul Politikwissenschaft V	Basis- und Aufbaubereich	6
3	WP	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse <u>oder</u> Basismodul Mathematik ¹	Basis- und Aufbaubereich	6
3	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
				30
4	P	Basismodul Soziologie II	Basis- und Aufbaubereich	9
4	P	Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	6
4	WP	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie	Ergänzungsbereich	6
4	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften I	Ergänzungsbereich	6
				27
5	WP	Schwerpunktmodul Seminar Soziologie/Sozialpsychologie	Schwerpunktbereich	6
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften II	Ergänzungsbereich	6
5	WP	Ergänzungsbereich Sozialwissenschaften III	Ergänzungsbereich	6
5	P	Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie	Schwerpunktbereich	12
				30
6	P	Studium Integrale	Studium Integrale	6
6	WP	Basismodul Gemeinwirtschaftslehre <u>oder</u> Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	Basis- und Aufbaubereich	9
6	P	Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Kolloquium	Bachelorarbeit	18
				33

¹ Lt. Prüfungsordnung, welche am 01.10.2019 in Kraft tritt, kann alternativ zum Basismodul Mathematik das Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse absolviert werden.

1.5.1 Studienverlauf mit Auslandssemester

a) Ökonomie I & Schwerpunkt: Politikwissenschaft

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Ergänzungsbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale sowie eins der Ergänzungsmodule (aus dem 4. Fachsemester) im 5. Fachsemester anzusetzen. Das Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi) wäre entsprechend in das 4. oder 6. Fachsemester zu verlegen ebenso wie das Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I.

b) Ökonomie I & Schwerpunkt: Soziologie & Sozialpsychologie

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Ergänzungsbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale im 5. Fachsemester anzusetzen und das Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi) in das 6. Fachsemester zu verlegen. Das Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie, welches nur in Wintersemestern angeboten wird, könnte bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Das Basismodul Mikroökonomik (SoWi) könnte bereits im 2. Fachsemester absolviert werden. Die zwei im 5. Fachsemester angesetzten Ergänzungsmodule wären mit dem Modul Studies Abroad in Social Sciences zu absolvieren.

c) Ökonomie II & Schwerpunkt: Politikwissenschaft

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Ergänzungsbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale sowie eins der Ergänzungsmodule (aus dem 4. Fachsemester) im 5. Fachsemester anzusetzen. Die beiden Schwerpunktmodule könnten in das 4. bzw. das 6. Fachsemester verlegt werden.

d) Ökonomie II & Schwerpunkt: Soziologie & Sozialpsychologie

Für ein Auslandssemester eignet sich insbesondere das 5. Fachsemester.

Ausgehend von der Studienverlaufsempfehlung und den Anrechnungsmöglichkeiten eines Auslandssemesters im Ergänzungsbereich (12 CP) und im Studium Integrale (12 CP) wären **beispielhaft** die zwei Teile Studium Integrale im 5. Fachsemester anzusetzen und das Schwerpunktmodul Seminar Soziologie/Sozialpsychologie in das 4. Fachsemester zu verlegen. Das Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie, welches nur in Wintersemestern angeboten wird, könnte bereits im 3. Fachsemester absolviert werden. Die zwei im 5. Fachsemester angesetzten Ergänzungsmodule wären mit dem Modul Studies Abroad in Social Sciences zu absolvieren.

e) Allgemein gültige Hinweise

Für Fragen zum Auslandsaufenthalt steht Ihnen gerne das Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB WiSo) zur Verfügung.

Ebenso besteht immer die Möglichkeit, dass für ein Auslandssemester kein Urlaubssemester beantragt wird, sodass nach der Rückkehr an die Universität zu Köln Prüfungen abgelegt werden können, sofern dies im Einzelfall möglich ist.

1.6 Midterm Regelung

In einigen Modulen findet bei den angebotenen Veranstaltungen die sogenannte „Midterm-Regelung“ Anwendung. Das bedeutet, dass eine Veranstaltung nur das halbe Semester lang stattfindet, dafür dann aber doppelt so oft. Das Semester wird also in zwei etwa gleichgroße Hälften unterteilt. Im Wintersemester endet der Midterm meist Anfang Dezember und im Sommersemester meist Mitte/Ende Mai. Häufig werden für Midterm-Veranstaltungen dann auch die dazugehörigen Prüfungen in der Mitte des Semesters angeboten. Diese Möglichkeit können Sie wahrnehmen, um die Prüfungsbelastung am Ende eines Semesters zu reduzieren.

1.7 Berechnung der Fachnote

Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüferinnen und Prüfern festgesetzt. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich aus den Noten der Teilbereiche im Verhältnis ihrer jeweils zu erwerbenden Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen im Studiengang. Die Noten der Teilbereiche ergeben sich als Mittel der benoteten Prüfungsleistungen entsprechend der Gewichtung, die der jeweiligen Prüfungsleistung im Verhältnis der Leistungspunkte zum Gesamtvolumen der benoteten Prüfungsleistungen des jeweiligen Teilbereichs zukommt. Sofern das Ergebnis einer Modulabschlussprüfung aus mehreren Prüfungselementen ermittelt wird, ergibt sich die Note entsprechend einer in der Modulbeschreibung angegebenen Gewichtung. Im Studiengang Sozialwissenschaften gehen die Noten mit folgender Gewichtung in die Gesamtnote ein:

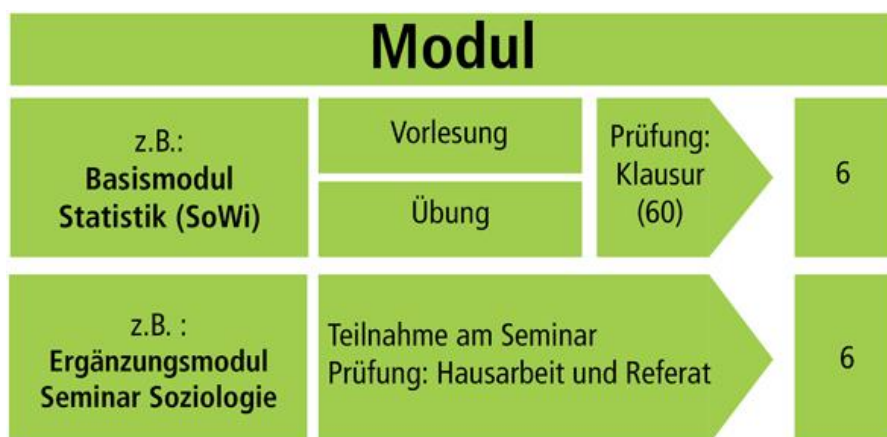
- a) Note Basis- und Aufbaubereich: 108 von 168 LP
- b) Note Ergänzungsbereich: 24 von 168 LP
- c) Note Schwerpunktbereich: 18 von 168 LP
- d) Note Bachelorarbeit: 18 von 168 LP.

1.8 Modularität

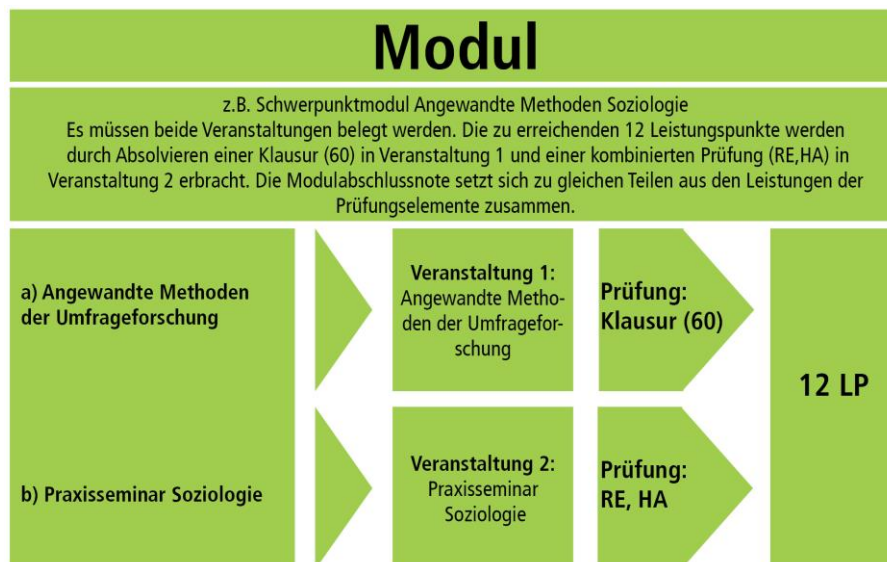
Die Fachgruppen der Bachelorstudiengänge sind in Module gegliedert, wobei die Modulinhalte in den dazugehörigen Modulbeschreibungen dargelegt sind. Das Bachelormodulhandbuch ist auf der Homepage des WiSo-Studienberatungszentrum im Downloadbereich einsehbar. Die erfolgreiche Teilnahme an Modulen wird durch die Vergabe von Leistungspunkten auf der Grundlage von erfolgreich absolvierten Prüfungsleistungen nachgewiesen. Die Modulprüfungen werden studienbegleitend abgelegt. Ein Modul setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen und ist in der Regel in einem oder zwei Semestern abschließbar. Diese Information finden Sie im Feld „Moduldauer“ der Modulbeschreibung. Ein Modul kann entweder aus einer Vorlesung, einer Übung und ggf. einem Tutorium zum gleichen Thema bestehen. Zudem gibt es Module, die nur eine Veranstaltung, z.B. ein Seminar, umfassen. Außerdem gibt es Module, in denen mehrere verschiedene Veranstaltungen zur Wahl angeboten werden, von denen eine oder auch mehrere absolviert werden müssen. In diesem Fall kann die Prüfung aus zwei Elementen (Klausur in Veranstaltung 1 und eine Hausarbeit in Veranstaltung 2) oder aus einem zusammengefassten Element (eine Klausur über die Inhalte von Veranstaltung 1 und 2) bestehen.

Bitte beachten Sie bei der Studienplanung, dass nicht jedes Modul jedes Semester angeboten wird, diese Information finden Sie im Feld „Turnus“ der Modulbeschreibung.

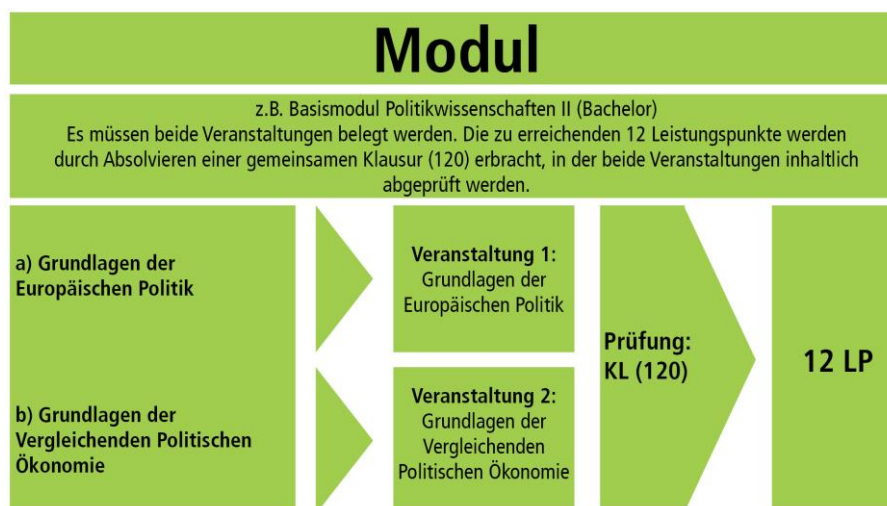
Die nachfolgenden Beispiele sind ausschließlich als Illustration der einzelnen Varianten zu verstehen; sie beinhalten nicht zwangsläufig Module des vorliegenden Studiengangs.



Variante 1: Das Modul besteht aus sich ergänzenden Veranstaltungen zum gleichen Thema.



Variante 2: Es müssen mehrere Veranstaltungen kombiniert werden und jede schließt mit einer einzelnen Prüfung ab. Die LP werden nach Bestehen beider Prüfungen vergeben.



Variante 3: Es werden mehrere Veranstaltungen kombiniert und am Ende wird eine Prüfung über die Inhalte aller Veranstaltungen absolviert und somit die LP erworben.

1.9 Fehlversuchsregelung

Nicht bestandene Modulprüfungen können wiederholt werden, hier findet die Drei-Versuchsregelung Anwendung, d.h. die Anzahl der Prüfungsversuche pro Modul ist auf drei begrenzt.

Zudem gibt es für das gesamte Studium drei zusätzliche Prüfungsversuche. Darüber hinaus erhalten Studierende, die mindestens 140 Leistungspunkte erworben haben, einen weiteren zusätzlichen Prüfungsversuch. Ist eine Prüfungsleistung nach Ausschöpfung der drei

zusätzlichen Prüfungsversuche sowie ggf. des weiteren Prüfungsversuchs nicht bestanden, ist das Studium endgültig nicht bestanden. Zusätzliche Prüfungsversuche über die grundsätzlichen drei Versuche hinaus können allerdings nur dann genutzt werden, wenn keiner der ersten drei Prüfungsversuche aufgrund einer Täuschung oder eines Ordnungsverstoßes nicht bestanden wurde. Nach dreimaligem Nichtbestehen einer Modulprüfung erhält die Prüfungskandidatin bzw. der Prüfungskandidat eine schriftliche Mitteilung, die über die zur Verfügung stehenden Optionen informiert. Wir empfehlen allen Studierenden, vor der Inanspruchnahme des zusätzlichen Versuchs nach dreimaligem Nichtbestehen eine Studienberatung beim WiSo-Studienberatungszentrum in Anspruch zu nehmen.

Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungselementen, müssen alle Prüfungselemente mit „bestanden“ beziehungsweise mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet sein. Alle mit „mangelhaft (5,0)“ beziehungsweise „nicht bestanden“ bewerteten Prüfungselemente der Modulprüfung müssen wiederholt werden.

Die Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht möglich.

Eine nicht bestandene Bachelorarbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Meldung zum zweiten Versuch muss innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses des ersten Versuchs erfolgen.

1.10 Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen

Das Hochschulzukunftsgesetz regelt die Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen (§ 64 HZG, Absatz 2a). Aufgrund dessen wird die Anwesenheitspflicht in den Prüfungsordnungen der WiSo-Fakultät nicht weiter aufrechterhalten, so dass diese weder in Vorlesungen noch in Seminaren verlangt wird.

Die WiSo-Fakultät empfiehlt trotz nicht bestehender Anwesenheitspflicht die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen, insbesondere an Seminaren. Dies sollte auch im eigenen Interesse der Studierenden liegen.

2 Studienhilfen

2.1 Veranstaltungsbelegung in KLIPS 2.0

KLIPS 2.0 ist das zentrale Campus Management System der Universität zu Köln. An der WiSo-Fakultät dient KLIPS 2.0 als studentisches Organisationstool. Die Studierenden sollen es als Online-Vorlesungsverzeichnis, zur An- und Abmeldung von Veranstaltungen und Prüfungen, sowie als Übersicht über den kompletten Studiengang und Kalender nutzen. Informationen zu aktuellen Terminen und Fristen der WiSo-Fakultät, sowie Videotutorials und FAQs zu KLIPS finden Sie auf der Homepage des WiSo-KLIPS-Support. Bei weitergehenden Fragen können Sie gerne den WiSo-KLIPS-Support per E-Mail (klips-wiso@uni-koeln.de) kontaktieren. Für Accountfragen wenden Sie sich an den zentralen KLIPS-Support.

2.2 Prüfungsanmeldung in KLIPS 2.0

Die Prüfungsverwaltung der Studiengänge erfolgt immer über KLIPS 2.0. Sie müssen sich für Prüfungen gezielt innerhalb einer vorgegebenen Frist anmelden. Bitte beachten Sie: Die Anmeldung zu Veranstaltungen in KLIPS 2.0 ohne Teilnahmebeschränkung ist völlig unabhängig von der Anmeldung zur jeweiligen Prüfung des Moduls. Im Falle von Lehrveranstaltungen, die einer Teilnahmebeschränkung unterliegen, ist eine Prüfungsanmeldung i.d.R. nur möglich, wenn zuvor eine Anmeldung zur Lehrveranstaltung vorlag. Die meisten Klausur-Prüfungen werden zweimal im Semester angeboten. Hierbei wird es sich oftmals um „Entzerrungstermine“ handeln, d.h. es wird die Gelegenheit gegeben die Prüfungen zeitlich um einige Wochen auseinander ziehen zu können. In einigen Fällen kann es sich lehrstuhlabhängig um einen „echten“ Wiederholungstermin handeln.

Zudem hat jede/r Geprüfte der WiSo-Fakultät das Recht auf Einsicht in ihre/seine Klausuren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des WiSo-Prüfungsamtes.

2.3 Fach- und Prüfungsberatung

Für die allgemeine Studienberatung, insbesondere Studienmöglichkeiten und Studienanforderungen, steht für sämtliche Studiengänge der WiSo-Fakultät das WiSo-Studienberatungszentrum zur Verfügung. Dazu bietet das Studienberatungszentrum fachspezifische Studienverlaufsempfehlungen für das erste Fachsemester sowie Informationen zu den Strukturen der einzelnen Studiengänge. Das WiSo-Studienberatungszentrum ist auch die erste Anlaufstelle für Studierende bei weiteren Fragen und Problemen rund um das Studium und ist telefonisch, persönlich und per E-Mail erreichbar. Die Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind diesbezüglich zu beachten.

Die **Studienfachberatung** wird von den Hochschullehrenden und den akademischen Mitarbeitenden, die an der Ausbildung des jeweiligen Studiengangs beteiligt sind, während der Sprechzeiten durchgeführt. Die Sprechzeiten werden durch Aushang in den Instituten und im Internet auf den Homepages der jeweiligen Lehrstühle bekannt gegeben.

Rechtsverbindliche Auskünfte zu Prüfungsleistungen bzw. zum Prüfungsverfahren gibt das Prüfungsamt der WiSo-Fakultät. Weitere Serviceleistungen sind die Ausstellung von Leistungsübersichten in deutscher und englischer Sprache, Ranking-Bescheinigungen und Fachsemestereinstufungen. Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten sind diesbezüglich zu beachten.

2.4 Wissenschaftliches Arbeiten

Als Hilfestellung für das Schreiben von Haus- und Abschlussarbeiten, bietet die Universität zu Köln verschiedene Angebote zur Unterstützung bei der Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an. Hierzu zählen:

a) Schreibberatung

Das Kompetenzzentrum Schreiben, das Professional Center, das Kölner Studierendenwerk und das Programm SchreibArt bieten Beratung sowie wechselnde Kurse rund um das Thema des wissenschaftlichen Arbeitens an.

b) Literaturrecherche-Kurse

Die Universitäts- und Stadtbibliothek bietet zahlreiche Kurse speziell zum Thema Literaturrecherche an.

c) Textverarbeitungs- und Literaturverwaltungskurse

Das Kursangebot des Regionalen Rechenzentrums umfasst u.a. Kurse zum Thema Textverarbeitung und Literaturverwaltung.

Die Kurse des Professional Centers sowie des SchreibArt Programms können im **Studium Integrale** unter „Kompetenzen für das Studium“ belegt werden. Zudem gibt es weitere

Kursangebote der WiSo-Fakultät, die ebenfalls im Studium Integrale belegt werden. Es besteht somit die Möglichkeit, ECTS-Credits für diese Kurse im Studium anzurechnen.

2.5 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Das Zentrum für Internationale Beziehungen ist für die Fragen von ausländischen Studierenden, die einen Teil ihres Studiums an der WiSo-Fakultät absolvieren, und für die Vorbereitung eines Auslandsstudiums von Kölner Studierenden der richtige Ansprechpartner. Es werden außerdem verschiedene Summerschools und Kurzprogramme sowie Wirtschaftsenglischkurse angeboten. Das gesamte Angebot und die jeweiligen Ansprechpartner des ZIB sind auf der Homepage zu finden.

Das Zentrum für die Anrechnung auswärtiger Leistungen der Fakultät ist zuständig für die Anerkennung extern erworbener Leistungen. Dies betrifft sowohl Leistungen, die bereits an einer anderen deutschen Hochschule oder im Ausland vor Aufnahme des Studiums an der WiSo-Fakultät abgelegt worden sind als auch die (Vorab-)Anrechnung von Leistungen, die im Rahmen des Studiums an der WiSo-Fakultät im Ausland geplant oder abgelegt worden sind. Somit sind individuelle Anfragen bei Lehrstühlen oder Prüfungsämtern nicht mehr erforderlich. Alle Informationen zu Anrechnungen sind auf der Homepage zu finden.

Für Studierende der WiSo-Fakultät bietet der WiSo-Career-Service Beratung und Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikum, der Berufswahl und hilft bei der Karriereplanung und dem Bewerbungsprozess. Zudem organisiert der WiSo-Career-Service Seminare, Vorträge und zielgerichtete Angebote in Kooperation mit Arbeitgeber/inne/n, externen und internen Expert/inn/en und bietet gemeinsam mit den fakultäts- und universitätsinternen Partnern bei der Berufsfindungsphase Unterstützung und gezielte Hilfestellung an.

Kurse zu Standardsoftware und fachspezifischen Programmen bietet der WiSo-IT-Service regelmäßig an.

Bei studienbedingten oder persönlichen Schwierigkeiten kann die Psycho-Soziale Beratung des Kölner Studierendenwerks in Anspruch genommen werden. Sie bietet neben der psychologischen und der Sozialberatung auch eine Schreib- sowie Lernberatung und Unterstützung für Schwangere und Studierende mit Kind.

Als weiteres Angebot gibt es die Nightline Köln, das Zuhör- und Informationstelefon von Studierenden für Studierende. Es ist ein Angebot an alle Studierenden der Kölner Universitäten und Hochschulen.

3 Modultabellen und Modulbeschreibungen

3.1 Basis- und Aufbaubereich

Im Basis- und Aufbaubereich muss der/die Geprüfte gemäß § 30 Absatz 1 Nr. 1 Prüfungsordnung 108 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	Soll LP	
Soziologie und Sozialpsychologie	Basismodul Soziologie I (Bachelor)	9	P	24	
	Basismodul Soziologie II (Bachelor)	9	P		
	Basismodul Einführung in die Psychologie	6	P		
Politikwissenschaft	Basismodul Politikwissenschaft I (Bachelor)	6	P	30	
	Basismodul Politikwissenschaft II (B.Sc.)	6	P		
	Basismodul Politikwissenschaft III (B.Sc.)	6	P		
	Basismodul Politikwissenschaft IV (B.Sc.)	6	P		
	Basismodul Politikwissenschaft V (B.Sc.)	6	P		
Methoden	Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung	6	P	27	
	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse	6	P		
	Basismodul Quantitative Methoden	9	P		
	Basismodul Mathematik ¹	6	W		
	Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse ²	6	W		
Ökonomie	Basismodul Mikroökonomik (SoWi) ¹	9	P	27	27
	Basismodul Makroökonomik (SoWi) ¹	9	P		
	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	9	P		
	Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre ²	12	P	27	
	Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (SoWi) ²	6	P		
	Basismodul Gemeinwirtschaftslehre	9	W		
	Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)	9	W		

¹ Dieses Modul wird letztmalig gemäß dem vorgesehenen Turnus im Studienjahr 2020/2021 angeboten.

² Dieses Modul wird ab dem Wintersemester 2021/2022 zur Pflichtprüfung.

3.2 Ergänzungsbereich

Im Ergänzungsbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 30 Absatz 1 Nr. 2 Prüfungsordnung 24 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	SolL LP	
Methoden	Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft	6	W	6	
	Ergänzungsmodul Methoden Soziologie	6	W		
Sozialwissenschaften	Ergänzungsmodul Seminar Soziologie	6	W	18	
	Ergänzungsmodul Sozialpsychologie	6	W		
	Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft	6	W		
	Schwerpunktmodul Gesundheit, Alter und Sozialraum	6	W		
	Ergänzungsmodul Solidarisches Wirtschaften	6	W		
	Studies Abroad in Social Sciences	12	W		

3.3 Schwerpunktbereich

Im Schwerpunktbereich muss der/die Geprüfte gemäß § 30 Absatz 1 Nr. 3 Prüfungsordnung 18 LP erwerben.

Gruppe	Modul	LP	P/W	Soll LP
Soziologie und Sozialpsychologie	Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie	12	P	18
	Schwerpunktmodul Seminar Soziologie	6	W	
	Schwerpunktmodul Seminar Sozialpsychologie	6	W	
Politikwissenschaft	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I	9	P	18
	Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II	9	P	

3.4 Studium Integrale

Im Rahmen des Studium Integrale absolvieren die Studierenden 12 Leistungspunkte. Das Studium Integrale ist ein universitätsweiter und fächerübergreifender Bestandteil der Studiengänge, in dem sowohl wissenschaftsbezogene als auch berufsbezogene Kompetenzen vermittelt werden. Es kann somit eine akademische wissenschaftsbezogene Ausrichtung als auch eine professionsbezogene Ausrichtung haben, die der Entwicklung der Berufsfähigkeit dienen. Das Studium Integrale soll Kompetenzen fördern und vermitteln, die über einzelne fachliche Wissensbestände hinausgehen, oder die wissenschaftliche wie personenbezogene Grundhaltungen betreffen: Wissenschaftliche Neugier, systematisches und analytisches Denken, Auseinandersetzung mit Komplexität, Lösungsorientiertheit und andere Fähigkeiten, z.B. Teamfähigkeit und fremdsprachliche Kompetenzen.

Das Angebot des Studium Integrale wird von den Fakultäten sowie dem Professional Center der Universität zu Köln gemeinsam angeboten. Den Studierenden wird durch das Studium Integrale ermöglicht, eigenen Interessen nachzugehen, Einblicke in andere Fächer und Fachbereiche zu gewinnen, Veranstaltungen mit gesellschaftlicher Bedeutung zu besuchen, berufsrelevante Kompetenzen zu erwerben und Sprachkurse zu besuchen. Im Bereich Universitas gibt es extra für das Studium Integrale konzipierte Lehrveranstaltungen, wie etwa Ringvorlesungen zu gesellschaftlichen Themen mit dazu verbundenen Workshops. Des Weiteren werden den Studierenden im Rahmen des Studium Integrale auch Lern- und Studienhilfen, wie etwa zu wissenschaftlichem Arbeiten oder zur Literaturrecherche, angeboten. Praktika und qualifizierende Auslandsaufenthalte können ebenfalls im Rahmen des Studium Integrale angerechnet werden. Insgesamt umfasst das Studium Integrale 12 Leistungspunkte und gilt formal als Modul. Prüfungsleistungen im Rahmen des Studium Integrale unterliegen keiner Versuchsrestriktion.

Leistungspunkte, die im Studium Integrale erworben wurden und über die 12 Leistungspunkte, die in der Studienstruktur vorgesehen sind, hinausgehen, werden im Transcript of Records ausgewiesen.

3.5 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend angefertigt. Für die Bachelorarbeit werden 12 LP vergeben. Mit ihr wird gezeigt, dass innerhalb der vorgegebenen Frist ein thematisch erfasstes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs selbstständig mit den erforderlichen Methoden bearbeitet und reflektiert werden kann. Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften muss einer der Gruppen im Ergänzungs- und Schwerpunktbereich entnommen werden. In die Bewertung geht ein verpflichtendes Thesis-Seminar im Umfang von 6 LP mit ein. Rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters legt der/die jeweilige Prüfer/in fest, welche Bedingungen bezüglich des Thesis-Seminars für alle in diesem Semester gemeldeten Bachelorarbeiten gelten.

Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit geschrieben werden, wenn der Beitrag jedes/jeder einzelnen Geprüften deutlich unterscheidbar und bewertbar ist. Die Zuordnung des individuellen Beitrags erfolgt aufgrund von objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, beispielsweise durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder inhaltlichen Schwerpunkten. Der insgesamt für eine Gruppenarbeit erforderliche Arbeitsaufwand muss über die Anforderungen an eine Einzelaufgabe angemessen hinausgehen. Nach Schwierigkeitsgrad und Inhalt ist eine Gruppenarbeit für den/die Einzelne/n so zu bemessen, dass sie den Anforderungen an eine individuelle und selbstständige Prüfungsleistung entspricht. Der individuelle Beitrag jeder oder jedes Einzelnen muss den Anforderungen an eine Bachelorarbeit genügen.

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen mindestens 100 Leistungspunkte absolviert worden sein. Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt maximal 12 Wochen beginnend mit der Ausgabe des Themas. Der Umfang der Bachelorarbeit soll grundsätzlich 40 Seiten nicht überschreiten. Wurden alle Leistungen neben der Bachelorarbeit erbracht, hat die Meldung zur Anfertigung der Bachelorarbeit innerhalb von einem Jahr zu erfolgen. Detaillierte und weitere Informationen zur Bachelorarbeit sind in der Prüfungsordnung zu finden.

3.6. Modulbeschreibungen

3.6.1 Vorbereitungsmodul

Vorbereitungsmodul Mathematik					
Kennnummer	Workload 180	LP keine, fakultatives Zusatzangebot	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Vorkurs zu Mathematische Methoden		Kontaktzeit 60	Selbststudium 120	LV-Sprache Deutsch
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden... ...wiederholen die für die u.g. Bachelor-Studiengänge wesentlichen Inhalte von Schulmathematik auf Leistungskursniveau und wenden diese an. ...ergänzen ihr Schulwissen um Themen, die z.B. in der Schule nicht prüfungsrelevant waren oder durch „Entschlackung“ von Lehrplänen nicht mehr in der Schule gelernt wurden, und wenden dieses Wissen an.				
3	Inhalte des Moduls • Formales Rechnen • Vektor- und Matrizenrechnung • Funktionen, Folgen und Grenzwerte • Differentialrechnung für Funktionen einer Variable • Integralrechnung für Funktionen einer Variable				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung mit integrierter Übung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung keine				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten keine Vergabe von Leistungspunkten, fakultatives Zusatzangebot				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Dr. Christoph Scheicher				

10	Sonstige Informationen • Die Teilnahme am Vorkurs ist freiwillig und wird angehenden Studierenden, die in der Schule Grundkurs Mathematik belegt hatten oder keine guten Leistungen im Leistungskurs Mathematik erreicht hatten, empfohlen. • Der Vorkurs findet in der Regel als Blockveranstaltung im Monat vor Vorlesungsbeginn statt. • Eine Anmeldung zum Vorkurs ist nicht erforderlich.
----	--

3.6.2 Basis- und Aufbaubereich

Basismodul Soziologie I (Bachelor)					
Kennnummer 1320BMSB01	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die soziologische Theorie (WiSe)		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 210h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Soziologische Fragestellungen • Anthropologische Grundlagen • Soziologische Erklärung • Analyse sozialen Handelns/Handlungstheorien • Institutionelle Ordnungen und Opportunitäten • Analyse strategischer Situationen/Spieltheorie • Kollektives Handeln • Soziale Normen • Kultur und Sozialisation • Tausch und Markt • Macht und Herrschaft • Soziale Netzwerke • Soziale Ungleichheit • Soziale Differenzierung • Sozialer Wandel				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erkennen soziologische Probleme und wenden soziologische Grundbegriffe und Theorien auf die Analyse sozialer Sachverhalte an. Sie setzen sich mit Definitionen von Wissenschaft, Theorie und Forschung am Beispiel des Fachs Soziologie auseinander, beschäftigen sich mit den wichtigsten Ansätzen zur Erklärung sozialen Handelns, bestimmen auf welche Weise soziale Ordnungen das Zusammenleben von Menschen regulieren, und diskutieren wie soziale Tatbestände (wie soziale Normen, soziale Ungleichheit oder Macht- und Herrschaftsverhältnisse) als oftmals unbeabsichtigte Folgen ihres Handelns entstehen. ... lernen zudem, soziologische Theorien der Makro- und Mikroebene zu unterscheiden, vergleichend zu beurteilen und zur Erklärung und Vorhersage sozialer Tatbestände heranzuziehen.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

	Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Clemens Kroneberg
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Soziologie II (Bachelor)					
Kennnummer 1320BMSB02	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Sozialstrukturanalyse		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 240h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Theorien, Konzepte und empirische Ergebnisse der Sozialstrukturanalyse: • Bevölkerungsstruktur und -dynamik • Lebensformen und Familie • Bildungssystem und Bildungschancen • Erwerbstätigkeit • Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität • Erwerbseinkommen und Armut • Sozialkapital und soziale Netzwerke • Lebensstile und soziale Milieus				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... bestimmen Sozialstrukturen von Gesellschaften, insbesondere die Sozialstruktur Deutschlands und diese im europäischen Vergleich. ... erkennen und beurteilen die methodischen Probleme und Voraussetzungen der Sozialstrukturanalyse. ... nutzen die zentralen theoretischen Perspektiven, Begriffe und Erklärungen zur Sozialstruktur von Gesellschaften, um damit gesellschaftliche Phänomene systematisch zu beschreiben und sowohl Fachvertretern als auch Laien zu erläutern. ... recherchieren in den wichtigsten amtlichen Datenquellen und in aktuellen sozialwissenschaftlichen Untersuchungen, die zur Beschreibung der Sozialstruktur Deutschlands herangezogen werden, und werten Informationen daraus zielgerichtet und problembezogen aus.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost- und Mitteleuropa Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften:				

	Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Einführung in die Psychologie					
Kennnummer 1320BMEP00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Psychologie		Kontaktzeit 45h	Selbststudium 135h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Evolutionäre Psychologie • Denken und Bewusstsein • Motivation und Emotion • Lernen und Sozialisation • Soziale Wahrnehmung • Sozialer Vergleich • Einstellungen und Verhalten • Dissonanztheorien • Psychologie des Selbst • Entscheidungstheorie				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... diskutieren grundlegende Theorien und Modelle der Sozialpsychologie. ... übertragen diese Theorien auf soziologische Sachverhalte (insbesondere soziologische Handlungstheorien). ... erkennen die Bedeutsamkeit subjektiver Wahrnehmung für soziales Denken, Fühlen und Handeln. ... analysieren die Erklärungskraft psychologischer Theorien. ... integrieren Umwelt- und Anlagetheorien in ihrer Bedeutung für die Erklärung sozialen Handelns.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Ergänzungsbereich Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China				

	Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Politikwissenschaft I (Bachelor)					
Kennnummer 1335BMPB01	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der Internationalen Beziehungen		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Entwicklung und Funktion von Theorien der Wissenschaft der Internationalen Beziehungen • Grundbegriffe der internationalen Politik und der Außenpolitik • Ansätze der Außenpolitikanalyse • Zentrale Begriffe der realistischen und idealistischen Theorie • Kooperationsprobleme im internationalen System • Kriegsursachenanalyse • Konflikttheorien • Außenpolitische Forschungsdesigns und ihre empirische Anwendung • Erklärungen außenpolitischer Entscheidungsprozesse • Funktion und Bedeutung außenpolitischer Strategien				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen zentrale Begriffe der internationalen Beziehungen und ihren Bedeutungswandel. ... verstehen und erläutern die Entwicklung der internationalen Ordnung und die Interaktion der Akteure auf internationaler Ebene. ... unterscheiden äußere und innere Bedingungsfaktoren von Außenpolitik. ... verstehen die theoretische Verortung von Studien zu den internationalen Beziehungen und ordnen aktuelle empirische Forschungsergebnisse zu. ... unterscheiden theoriegeleitete Zugänge zur Erklärung des Wandels internationaler Ordnung und zur Erklärung außenpolitischer Entscheidungen. ... beschreiben Ansätze zur Erklärung von Konflikt und Kooperation in den internationalen Beziehungen. ... diskutieren die zentrale Bedeutung der Fragen nach Frieden und Krieg.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich				

	Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Politikwissenschaft II (B.Sc.)					
Kennnummer 1335BMPB12	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der Vergleichenden Politischen Ökonomie		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Theorien und Ansätze der Vergleichenden Politischen Ökonomie • Typologien der Vergleichenden Politischen Ökonomie • Governance wirtschaftlicher Aktivitäten (durch Markt, Firmenhierarchie, Netzwerke, Verbände und Staat) in verschiedenen Bereichen im internationalen Vergleich				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... identifizieren grundlegende theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden der Analyse von Zusammenhängen zwischen Politik und Ökonomie. ... beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption. ... wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an. ... bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede von Politischen Ökonomien im internationalen Vergleich. ... setzen sich mit englischsprachigen Texten auseinander.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch				

10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.
----	---

Basismodul Politikwissenschaft III (B.Sc.)					
Kennnummer 1335BMPB13	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der Vergleichenden Analyse Politischer Institutionen		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Varianten und Verfahren der Vergleichenden Politikwissenschaft • Typologien politischer Systeme, darunter das politische System der Bundesrepublik Deutschland als zentrales Themengebiet • Institutionelle Einhegungen des Demokratieprinzips • Artikulation, Aggregation und Vermittlung gesellschaftlicher Interessen im politischen Prozess • Institutionen und Akteure der politischen Systeme der Bundesrepublik Deutschland, Großbritanniens und der USA				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... identifizieren theoretische Paradigmen, Konzepte und Methoden des politikwissenschaftlichen Vergleichs von politics, politics und policies. ... bestimmen Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem politischen System der Bundesrepublik Deutschland und anderer etablierter Demokratien. ... beurteilen den empirischen Gehalt, die logische Konsistenz, sowie die Reichweite und Fruchtbarkeit der jeweiligen Konzeption. ... wenden Fakten- und Konzeptwissen auf aktuelle Themen an.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				

9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. André Kaiser
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Politikwissenschaft IV (B.Sc.)					
Kennnummer 1335BMPB22	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der Europäischen Politik		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Geschichte, Institutionen und Verfahren des politischen Systems der Europäischen Union • Evolution des EU-Systems • Formen und Verfahren der Politik- und Systemgestaltung				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... beschreiben die Grundzüge der Entwicklung des politischen Systems der EU und der grundlegenden theoretischen Beiträge zur Integrationsforschung und verstehen den institutionellen Aufbau der EU. ... bestimmen und unterscheiden unterschiedliche Formen des Regierens in der EU. ... beurteilen den Erklärungsgehalt und die wissenschaftliche wie praktische Relevanz von theoretischen und strategischen Ansätzen zur EU. ... wenden ihre praxisbezogenen Kenntnisse themenspezifisch zu aktuellen Fragen der europäischen Integration an und beurteilen die erworbenen Ansätze anhand einer selbstständigen wissenschaftlichen Analyse. ... setzen sich mit englischsprachigen Texten auseinander.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
9	Modulbeauftragte/r				

	Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Politikwissenschaft V (B.Sc.)					
Kennnummer 1335BMPB23	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Grundbegriffe der Politischen Theorie und der Ideengeschichte • Moderne und klassische Ansätze der Politischen Theorie • Ansätze der ideengeschichtlichen Forschung				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... benennen zentrale Begriffe der Politikwissenschaft und ihren Bedeutungswandel. ... skizzieren die Problemlagen aktueller und historischer politikwissenschaftlicher Forschung. ... erkennen und interpretieren grundlegende theoretische Ansätze und Methoden der politikwissenschaftlichen Analyse.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung					
Kennnummer 1320BMSt01	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Statistik für die Sozialwissenschaften (Stat 1)		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Auswertung eindimensionaler Daten • Auswertung zweidimensionaler Daten • Wahrscheinlichkeiten • Zufallsvariablen • Stichproben • Schätzen und Testen • Handhabung statistischer Software				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erkennen Ziele und Verfahren der empirischen Sozialforschung. ... nutzen und interpretieren univariate Kennziffern sowie bivariate Zusammenhangsmaße. ... sind in der Lage ausgewählte Grundtechniken der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der schließenden Statistik sachrichtig einzusetzen. ... modellieren Risiko durch Zufallsvariablen und spezielle Wahrscheinlichkeitsverteilungen. ... schätzen unbekannte Parameter und testen Hypothesen. ... wenden statistische Software an.				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Marita Jacob				

10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.
----	---

Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse					
Kennnummer 1320AMSt00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Regressionsanalysen in den Sozialwissenschaften (Stat 2)		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Lineare Regression • Logistische Regression • Regressionsdiagnostik und unterschiedliche Maße der Modelgüte • Fortgeschrittene Regressionsverfahren • Längsschnittverfahren • Computergestützte Datenanalyse				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... wiederholen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse. ... übertragen theoretische Konstrukte und Zusammenhänge in statistische Modelle. ... nutzen und interpretieren verschiedene Analyseverfahren, insbesondere lineare Regressionsmodelle. ... diskutieren Sie die test-theoretischen Bedingungen und statistischen Annahmen der Verfahren und machen sich mit dem praktischen Analyseprozess vertraut. ... entwickeln eigene empirische Fragestellungen und sind in der Lage diese mit den Mitteln der Datenanalyse zu bearbeiten.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi)				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Eldad Davidov				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Basismodul Quantitative Methoden					
Kennnummer 1320BMQM00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Quantitative Sozialforschung		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 240h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Ziele, Probleme und Anwendungen der empirischen Sozialforschung • Ablauf empirischer Untersuchungen • Phasen des Forschungsprozesses • Variablen • Hypothesen • Theorien • Stichprobenziehung • Grundlagen der Messung und Skalierung • Skalenniveaus • Validität und Reliabilität • Forschungsdesigns: Querschnitt-, Trend- und Panelstudien • Experimentelle und Quasiexperimentelle Designs • Stichprobenziehung: Arten von Stichproben • Befragungen: persönliche, telefonische und schriftliche Interviews • Beobachtungen: Qualitativ, quantitativ strukturiert, teilnehmend und nicht-teilnehmend • Qualitative Datenerhebung • Nicht-reaktive Methoden der Datenerhebung • Beispiele zur Auswertung und Interpretation sozialwissenschaftlicher Daten				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erhalten Einblick in die Grundlagen der Wissenschaftstheorie. ... bestimmen Ziele und Verfahren der Erhebung sozialwissenschaftlicher Daten. ... erläutern die Grundlagen der Stichprobenziehung sowie der Messung. ... operationalisieren und skalieren theoretische Konstrukte als Variablen. ... interpretieren die Reliabilität und Validität von Messungen anhand standardisierter Tests. ... unterscheiden reaktive von nicht-reaktiven Verfahren der Datenerhebung und deren Anwendung. ... diskutieren die Vor- und Nachteile verschiedener Erhebungstechniken, z.B. mündliche, telefonische und schriftliche Interviews, Beobachtungen und Inhaltsanalysen. ... erarbeiten die Grundlagen und Probleme der Erstellung von Fragen und Fragebögen und erkennen mögliche Verzerrungsquellen. ... differenzieren Typen von Untersuchungsdesigns, wie experimentelle, quasiexperimentelle und nichtexperimentelle Designs, sowie Querschnitt-, Längsschnitt- und Kohortendesigns.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				

5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt Bachelor of Science Geographie: BWL Bachelor Geographie VWL Bachelor Geographie SoWi Bachelor Geographie Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Basismodul Mathematik					
Kennnummer 1314BMMa00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Mathematische Methoden		Kontaktzeit 34h	Selbststudium 146h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Folgende Inhalte werden in E-Vorlesungen und E-Hausaufgaben mit anschließender Präsenzübung in Anlehnung an die Methoden des Inverted Classrooms behandelt: • Wiederholung von relevantem Schulwissen • Grundbegriffe der Linearen Algebra • Grundlagen der Finanzmathematik • Funktionen in mehreren Variablen • Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen und deren ökonomische Anwendungen • Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen für Funktionen mehrerer Variablen • Integralrechnung für Funktionen einer und mehrerer Variablen sowie deren Anwendung in der Statistik • Kombinatorik				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... beherrschen die wesentlichen u.g. Grundtechniken der mathematischen Wirtschaftsanalyse. ... wenden diese mathematischen Methoden an und interpretieren die Ergebnisse. ... entscheiden bei ökonomischen Fragestellungen, welche der erlernten mathematischen Methoden im konkreten Fall geeignet sind.				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine, falls es an mathematischem Schulwissen mangelt, wird der Besuch des fakultativen "Vorkurses zu Mathematische Methoden" empfohlen.				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				

9	Modulbeauftragte/r Dr. Christoph Scheicher
10	Sonstige Informationen Zu Beginn und zum Ende der Vorlesungszeit findet eine Präsenzvorlesung statt. Die restlichen Vorlesungen finden elektronisch statt. Vor der Teilnahme an den einzelnen Präsenzübungsstunden sind die jeweilige E-Vorlesung und die jeweilige E-Hausaufgabe im Selbststudium zu absolvieren. Ein Besuch der Präsenzübung ohne vorheriges Selbststudium ist nicht sinnvoll! Pflichtliteratur: Mosler, Dyckerhoff, Scheicher: Mathematische Methoden für Ökonomen

Aufbaumodul Statistik (SoWi): Fortgeschrittene Datenanalyse					
Kennnummer 1320AMSt01	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Angewandte Statistik: Projektorientierte Datenanalyse (Stat 3)		Kontaktzeit 60h	Selbststudium 120h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Forschungs- und Analyseprozess • Computergestützte Datenanalyse von Sekundärdaten • Teilbereiche spezieller Soziologien oder Sozialpsychologie (z.B. Wohlfahrtsstaat, Altern und Gesundheit, Familie, Bildung und Arbeit, Migration, Einkommen und Ungleichheit, Vertrauen, Konsumverhalten, etc.)				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... wiederholen die Grundlagen sozialwissenschaftlicher Datenanalyse. ... formulieren sozialwissenschaftliche Forschungsfragen und leiten Hypothesen ab. ... wählen geeignete statistische Analyseverfahren, um unterschiedliche Forschungsfragen beantworten zu können. ... können komplexe Fragestellung mit Hilfe schrittweisem Vorgehen in der Datenanalyse beantworten. ... werten einzeln oder in Kleingruppen geeignete Sekundärdatensätze empirisch aus. ... dokumentieren ihre Datenaufbereitung und -auswertungen so, dass sie replizierbar sind und den wissenschaftlichen Standards für Dokumentation genügen. ... interpretieren die Ergebnisse im Hinblick auf die Forschungsfrage. ... stellen die empirischen Ergebnisse vor und diskutieren die Ergebnisse. ... verfassen einen eigenständigen Forschungsbericht, der auch für eine allgemeine Öffentlichkeit verständlich ist. ... erwerben durch das eigenverantwortliche, projektbasierte Arbeiten in studentischen Arbeitsgruppen Kompetenzen in Zeit- und Projektmanagement, Teamfähigkeit und Präsentations- und Moderationstechniken. ... erweitern ihre methodischen und analytischen Fähigkeiten. ... erwerben und vertiefen ihre Fachkompetenz in einem speziellen sozialwissenschaftlichen Themengebiet.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Basismodul Statistik (SoWi): Sozialwissenschaftliche Datenauswertung Aufbaumodul Statistik (SoWi): Angewandte Regressionsanalyse				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: PO				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfungen: a) eine schriftliche konzeptionelle Eigenarbeit b) eine schriftliche Dokumentation selbständigen forschenden Arbeitens (Hausarbeit, in				

	Gruppen)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Marita Jacob
10	Sonstige Informationen Es wird die Anschaffung einer Halbjahreslizenz für die Software empfohlen.

Basismodul Mikroökonomik (SoWi)					
Kennnummer 1289BMMS00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundzüge der Mikroökonomik		Kontaktzeit 75h	Selbststudium 195h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind: • Grundlagen von Angebot und Nachfrage • Das Verbraucherverhalten • Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage • Die Produktion • Die Kosten der Produktion • Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot • Die Analyse von Wettbewerbsmärkten • Die Analyse von Monopolmärkten • Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... beherrschen die grundlegenden Definitionen und Konzepte der Mikroökonomik. ... beschreiben die Marktform der vollkommenen Konkurrenz hinsichtlich des Güterangebotes und der Marktpreisbildung. ... identifizieren die Grundprinzipien der Preisbildung im Monopol und Oligopol. ... gebrauchen formal-analytische Instrumente zur Analyse der Preisbildung grundlegender Marktformen. ... modifizieren die Modelle, um Defizite zu erkennen und die Wirkung politischer Instrumente zu analysieren.				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r				

	Univ.-Prof. Dr. Oliver Gürtler
10	Sonstige Informationen

Basismodul Makroökonomik (SoWi)					
Kennnummer 1302BMMS00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundzüge der Makroökonomik für Sozialwissenschaftler		Kontaktzeit 90h	Selbststudium 180h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Neoklassische und Keynesianische Theorie • Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft • Wachstum, Inflation, Arbeitslosigkeit, Fiskal- und Geldpolitik				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erläutern Grundzüge der Neoklassischen und der Keynesianischen Theorie und wenden deren methodische Grundlagen an. ... bestimmen die gesamtwirtschaftliche Allokation und deren Determinanten in der Real-, Geld-, Kredit- und Aktienwirtschaft. ... beschreiben Ursachen für Wachstum, Inflation, Finanzkrisen und Arbeitslosigkeit. ... diskutieren die Rolle des Staates im Bereich der Fiskal- und der Geldpolitik. ... stellen Bezüge zu aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen her. ... qualifizieren sich für alle Tätigkeitsbereiche, in denen ein Grundverständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge erforderlich ist.				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik, Basismodul Mathematik				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (90)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Peter Funk N.N.				
10	Sonstige Informationen				

Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)					
Kennnummer 1289AMVS00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Wirtschaftspolitik I – Allgemeine Wirtschaftspolitik b) Wirtschaftspolitik II – Arbeitsmarkt- und Konjunkturpolitik		Kontaktzeit a) 45h b) 45h	Selbststudium a) 90h b) 90h	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Inhalte des Moduls Vorlesung "Wirtschaftspolitik I": • Wirtschaftspolitik und Werturteilsfreiheit • Politische Entscheidungsprozesse • Wirtschaftsordnungen im Vergleich • Das Leitbild des vollkommenen Marktes, Marktversagenskonstellationen • Ausgewählte Aspekte der Verteilungspolitik • Außenhandelstheorie und europäische Wirtschaftspolitik • Aktuelle Themen nach Wahl der Studierenden Vorlesung "Wirtschaftspolitik II": • Ausgewählte Themen zur Stabilisierungs- und Strukturpolitik in Güter-, Arbeits-, und Finanzmärkten • Konjunkturelle Schwankungen und Wirtschaftskrisen • Geld- und Fiskalpolitik • Staatsverschuldung • Arbeitsmarktpolitik • Ursachen und ökonomische Effekte von Migration und Immigration, Interaktion mit sozialen Sicherungssystemen				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erläutern die Grundlagen der allgemeinen Wirtschaftspolitik. ... beurteilen die Rolle des Staates und unter welchen Bedingungen Staatseingriffe sinnvoll sein können (normative Analyse). ... erklären, warum gewisse Staatseingriffe geschehen und wie Reformen in einzelnen Wirtschaftsbereichen notwendig sind (positive Analyse). ... diskutieren und beurteilen ausgewählte wirtschaftspolitische Vorschläge zur Regulierung und Deregulierung von Märkten in einzelnen Ländern und der Europäischen Union.				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik (SoWi), Basismodul Makroökonomik (SoWi), Basismodul Mathematik				
6	Form der Modulabschlussprüfung				

	Schriftliche Prüfung: KL (90)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung. Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft!
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Michael Krause, Ph.D.
10	Sonstige Informationen

Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre					
Kennnummer 1289BMGV00	Workload 360h	LP 12	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Mikroökonomik b) Makroökonomik		Kontaktzeit a) 30h b) 60h	Selbststudium a) 150h b) 120h	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Theorie des Haushalts und der Nachfrage • Theorie der Unternehmung und des Angebots • Theorie der Preisbildung • Marktversagenstheorie • Neoklassische und Keynesianische Makroökonomische Theorie • Ursachen für gesamtwirtschaftliche Störungen • Die Rolle des Staates in der Ökonomie				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... benennen und definieren zentrale Fachbegriffe aus dem Bereiche Volkswirtschaftslehre. ... erläutern die grundlegenden Konzepte, Theorien und die Zielsetzung der Volkswirtschaftslehre. ... wenden mikro- und makroökonomische Methoden bei der Bearbeitung von Fallbeispielen an. ... beschreiben Ursachen für wichtige gesamtwirtschaftliche Probleme. ... beurteilen den Erklärungsgehalt ökonomischer Theorien.				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (120)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Arts Medienwissenschaft: BA Medienmanagement und Medienökonomie Regionalstudien Lateinamerika - Volkswirtschaft: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Mathematik: WiWi BA Mathe/Wirtschaftsmathe Bachelor of Arts Lehramt: Basisbereich Lehramt				

	Master of Science Geographie: VWL Master Geographie Bachelor of Science Geographie: VWL Bachelor Geographie Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Basis- und Aufbaubereich Bachelor of Science Wirtschaftsmathematik: WiWi BA Wirtschaftsmathe Regionalstudien China - Betriebswirtschaftslehre: Verbund BWL China Regionalstudien China - Volkswirtschaftslehre: Verbund VWL China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Volkswirtschaftslehre: Volkswirtschaftslehre Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Dr. Julia Fath
10	Sonstige Informationen In der Veranstaltung Mikroökonomik erfolgt die Vorbereitung der Sitzungen mittels E-Lectures und E-Hausaufgaben. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft!

Basismodul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (SoWi)					
Kennnummer 1271BMEB00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		Kontaktzeit 0h	Selbststudium 180h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Unternehmensstrategie (u.a. Wettbewerbsvorteile, interne und externe Analyse) • Finanzen (u.a. Finanzierung, Bilanzen und Wertmanagement) • Marketing (u.a. Konsumentenanalyse, Marketing Mix, Markenmanagement) • Prozessgestaltung (u.a. Lieferketten, Bestellmengenplanung, Engpasstheorie) • Personalmanagement (u.a. Personalbeschaffung, -entwicklung und -führung)				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erhalten Kenntnisse über ausgewählte Methoden und Werkzeuge der Betriebswirtschaftslehre. ... entwickeln Verständnis für grundlegende Zusammenhänge. ... lernen mit welchen Methoden Unternehmen ihre Strategien finden. ... erlangen Kenntnisse zu den verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten von Unternehmen. ... bekommen Hintergründe zum Thema Marketing vermittelt. ... erkennen auf welche Weise Prozesse in Unternehmen gestaltet werden sollten. ... lernen die Aufgaben rund um Personalmanagement kennen. ... erwerben Anwendungskompetenz für einfache Werkzeuge der BWL, wie beispielsweise Analysen zur strategischen Bewertung von Ressourcen, Ermittlung einfacher finanzieller Kennzahlen, Anwendung des Marketing-Mixes, Identifizierung von Engpassressourcen mit Prozessanalysen, sowie Bestimmung des Personalbedarfs mit Hilfe einer einfachen Formel.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich				
9	Modulbeauftragte/r Jun.-Prof. Dr. Andreas Fügner				
10	Sonstige Informationen Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig die Vorlesungsinhalte anhand von				

	kurzen Videos, Praxisbeispielen und zur Verfügung gestellten E-Books. Dabei wenden sie ihr erlangtes Wissen in integrierten Online-Übungen an, und überprüfen so ihren Lernstand zu jedem Modul anhand von online durchgeführten Tests. Die Veranstaltung findet bis auf die Abschlussprüfung ausschließlich online statt. Die Inhalte werden durch Videos vermittelt. Integrierte Übungen werden selbstständig erledigt, Tests werden online durchgeführt.
--	--

Basismodul Gemeinwirtschaftslehre					
Kennnummer 1344BMGW00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Unternehmensmorphologie der Gemeinwirtschaft in Trägervielfalt		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 240h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls A. Grundlagen 1. Konzepte der Unternehmensethik vor dem Hintergrund wirtschaftsethischer Modelle im Lichte der Geschichte der allgemeinen Ethik (Applikation: Unternehmerisches Demografiemanagement als Herausforderung und Chance) 2. Ökonomik, Ökonomisierung, Ökonomismus; Effektivität, Effizienz, Wirtschaftlichkeit 3. Gemeinwirtschaft versus Privatwirtschaft; Sachzieldominanz gegenüber Formalzielmaximierung; For profit/Non for profit B. Unternehmenstypenvielfalt in der sozialen Marktwirtschaft - Trägervielfalt gemeinwirtschaftlicher Unternehmen 4. Öffentliche Unternehmen als Instrumente der Daseinsvorsorge 5. Freie Träger der steuerfreigemeinnützigen Sozialwirtschaft des sog. Dritten Sektors 6. Genossenschaftliche Unternehmen 7. Querschnittsthemenkreis: Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship (Applikation: Probleme des social accounting (Messprobleme gesellschaftlich erweiterter Bilanzierung)) C. Die Wirtschafts- und Arbeitsmärkte der Unternehmenstypen (Vorträge aus der Praxis) D. Lektürephase (Begleitung durch Tutorien) E. Diskussion der Pflichtlektüre				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erkennen die unternehmenstypische Vielfalt als Komplexität des Wirtschaftens im Ordnungskontext der sozialen Marktwirtschaft. ... überblicken die Grundzüge der Modellvielfalt der Ethik, Wirtschafts- und Unternehmensethik. ... durchdringen den Trägerpluralismus der Gemeinwirtschaft (öffentliche, freie, genossenschaftliche Träger) und konkretisieren dies an Praxisbeispielen (z. B. Bankensektor oder Krankenhaussektor). ... verstehen die Problematik der Daseinsvorsorge theoriefundiert. ... lernen die normativ-rechtlichen Kontexte (einschließlich Europarecht) kennen. ... überwinden mögliche habituelle Zugangsbarrieren zur Ökonomik und unterscheiden (wissenschaftstheoretisch fundiert) zwischen Ökonomisierung und Ökonomismus. ... schätzen in Bezug auf die Rolle der gemeinwirtschaftlichen Unternehmen in ihrer Typenvielfalt die Spannungen, Ambivalenzen, Konflikte zwischen Theorie und Praxis im Kontext kapitalistischer Umwelten in realistischer Weise ein. ... verstehen insbesondere die Beziehung von Ökonomie und Ethik bzw. von Wirtschaften und Moral differenziert und erwerben auf der Grundlage anthropologischer Fragen der Existenzsorgearbeit einen angemessenen Zugang zum Habitus der Verantwortungsethik wirtschaftlichen Handelns.				

4	Lehr- und Lernformen Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: PO
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
10	Sonstige Informationen

Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre (SoWi)					
Kennnummer 1289AMVS00	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Wirtschaftspolitik I – Allgemeine Wirtschaftspolitik b) Wirtschaftspolitik II – Arbeitsmarkt- und Konjunkturpolitik		Kontaktzeit a) 45h b) 45h	Selbststudium a) 90h b) 90h	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Inhalte des Moduls Vorlesung "Wirtschaftspolitik I": • Wirtschaftspolitik und Werturteilsfreiheit • Politische Entscheidungsprozesse • Wirtschaftsordnungen im Vergleich • Das Leitbild des vollkommenen Marktes, Marktversagenkonstellationen • Ausgewählte Aspekte der Verteilungspolitik • Außenhandelstheorie und europäische Wirtschaftspolitik • Aktuelle Themen nach Wahl der Studierenden Vorlesung "Wirtschaftspolitik II": • Ausgewählte Themen zur Stabilisierungs- und Strukturpolitik in Güter-, Arbeits-, und Finanzmärkten • Konjunkturelle Schwankungen und Wirtschaftskrisen • Geld- und Fiskalpolitik • Staatsverschuldung • Arbeitsmarktpolitik • Ursachen und ökonomische Effekte von Migration und Immigration, Interaktion mit sozialen Sicherungssystemen				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erläutern die Grundlagen der allgemeinen Wirtschaftspolitik. ... beurteilen die Rolle des Staates und unter welchen Bedingungen Staatseingriffe sinnvoll sein können (normative Analyse). ... erklären, warum gewisse Staatseingriffe geschehen und wie Reformen in einzelnen Wirtschaftsbereichen notwendig sind (positive Analyse). ... diskutieren und beurteilen ausgewählte wirtschaftspolitische Vorschläge zur Regulierung und Deregulierung von Märkten in einzelnen Ländern und der Europäischen Union.				
4	Lehr- und Lernformen Übung Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Mikroökonomik (SoWi), Basismodul Makroökonomik (SoWi), Basismodul Mathematik				
6	Form der Modulabschlussprüfung				

	Schriftliche Prüfung: KL (90)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung. Es müssen beide Lehrveranstaltungen belegt werden. Beide Veranstaltungen werden in einer gemeinsamen Klausur abgeprüft!
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Basis- und Aufbaubereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Michael Krause, Ph.D.
10	Sonstige Informationen

3.6.3 Ergänzungsbereich

Ergänzungsmodul Methoden Politikwissenschaft					
Kennnummer 1335EMMP00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Methoden der Politikwissenschaft		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Wissenschaftstheorie: Epistemologie, Ontologie und Methodologie • Kausale Inferenz • Datenerhebung und Datenanalyse: Triangulation und Inhaltsanalyse • Strategien der Fallauswahl: Crucial cases, typical cases, u.a. • Fallorientierte und Vergleichende Methoden der Politikwissenschaft: Analytical Narrative, Process Tracing, Konkordanz- und Differenzmethode u.a. • Anwendung der Methoden in konkreten Fallstudien				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... definieren wissenschaftstheoretische Besonderheiten von fallorientierten, vergleichenden und experimentellen Untersuchungsmethoden der Politikwissenschaft. ... identifizieren Probleme der Datenerhebung und Datenanalyse. ... identifizieren und beurteilen die Schwächen und Stärken von fallorientierten, vergleichenden und experimentellen Untersuchungsmethoden der Politikwissenschaft.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodul Statistik (SoWi)				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. André Kaiser Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Ergänzungsmodul Methoden Soziologie					
Kennnummer 1320EMMS00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Theorie und Methoden der Qualitativen Sozialforschung		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Geschichte der Sozialforschung • Wissenschaftstheoretische Aspekte • Erklären und Verstehen • Strömungen der Hermeneutik und der Kulturwissenschaften • Ikonographie/Ikonologie • Einführung in Habitus Theorie und Dispositivanalyse • Methodenlehre der qualitativen Sozialforschung				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... identifizieren den Ablauf und die Elemente eines qualitativen Forschungsprozesses. ... erkennen die Hintergrundtheorien zentraler Verfahren der Datenanalyse. ... bedienen sich der verschiedenen Methoden der hermeneutischen Forschung. ... führen offene Erhebungsmethoden und ausgewählte nicht-standardisierte Verfahren aus. ... bestimmen die Gütekriterien interpretativer Sozialforschung. ... kreieren ein eigenes qualitatives Forschungsdesign mit den Methoden der qualitativen Sozialforschung (u. a. Typen qualitativer Interviews, Gruppendiskussionen, [videographische] Beobachtungsmethoden, Experimente, Interventions- und Evaluationsstudien etc. sowie Auswertungsmethoden und -techniken).				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt				
10	Sonstige Informationen Vorlesung mit integrierter Übung.				

Ergänzungsmodul Seminar Soziologie					
Kennnummer 1320EMSS00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar Soziologie		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Wohlfahrtsstaat • Altern und Gesundheit • Familie • Bildung und Arbeit • Migration • Einkommen und Ungleichheit				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... arbeiten sich auf Basis von Fachartikeln in den theoretischen und empirischen Forschungsstand einer Speziellen Soziologie (z.B. Familiensoziologie, Bildungssoziologie) bzw. spezifischer Themenfelder (z.B. Armut, Elternschaft) ein. ... führen einen fachlich fundierten wissenschaftlichen Diskurs.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Ergänzungsmodul Sozialpsychologie					
Kennnummer 1320EMSo00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Normative und deskriptive Handlungstheorie		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Urteilsverzerrungen, Urteilsheuristiken, Entscheidungen unter Risiko und Unsicherheit, Prospect Theory, Erwartungen, Maximizing & Satisfizing, Rolle von Emotionen, Moralisches Denken, sozialer Vergleich, Konformität, Gruppeneffekte, Soziale Dilemmata, Vertrauen, Vergleiche von Rational-Choice- mit anderen Handlungs-Theorien.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... diskutieren verschiedene Themenfelder der Entscheidungspsychologie. Der Systematik von Urteilsverzerrungen zugrundeliegenden Mechanismen werden anhand empirischer Beispiele erklärt und anschließend theoretisch bestimmt. Auf dieser Basis soll individuelles Handeln sozialpsychologisch interpretiert werden. ... diskutieren und bewerten also bewährte und aktuelle Theorien und Modelle im Bereich der deskriptiven Entscheidungsforschung, beurteilen (auch ihre eigenen) Entscheidungsprozesse und –ergebnisse kritisch vor dem Hintergrund sozialpsychologischer Theorien und versetzen sich in das Entscheidungsverhalten anderer Personen hinein. Dabei werden wiederkehrend Rückbezüge und Vergleiche zu RC-Theorien hergestellt.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer Dr. Thomas Schlösser				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Ergänzungsmodul Seminar Politikwissenschaft					
Kennnummer 1335EMSP00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar - Politikwissenschaft		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch und Englisch
2	Inhalte des Moduls • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft • Qualitative und quantitative Methoden • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft • Politische Theorie und Ideengeschichte • Europäische Politik • Internationale Beziehungen • Vergleichende Analyse Politischer Institutionen • Vergleichende Politische Ökonomie				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... erörtern auf der Grundlage der Basismodule zentrale Forschungsfragen anhand der Analyse wissenschaftlicher Fachliteratur. ... nutzen wesentliche theoretische Ansätze für eine empirische Untersuchung. ... beherrschen die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens. ... führen unter Anleitung erste empirische Forschungsarbeiten durch. ... tauschen sich über fachliche Fragestellungen und Probleme im wissenschaftlichen Diskurs aus. ... bringen sich in eine Gruppe ein und übernehmen Verantwortung für gemeinsames Lernen. ... präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich. ... nutzen ihr Wissen anwendungsorientiert. ... führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften:				

	Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger Univ.-Prof. Dr. André Kaiser Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch
10	Sonstige Informationen Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.

Schwerpunktmodul Gesundheit, Alter und Sozialraum					
Kennnummer 1343SMGA00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Sommersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Altern und Sozialraum im Welfaremix (SoSe)		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls - Fundamentalontologie, philosophische und theologische Anthropologie, Transaktionalismus, entwicklungspsychologischer Zugang zur lebenslauforientierten Lebenslagentheorie, ökonomische Wohlfahrtstheorie und Kritik derselben, Rechtsphilosophie der öffentlichen Daseinsvorsorge, Interventionslehre, Grundzüge der institutionellen Architektur der Wohlfahrtspolitik. - Anthropologie und Ethik der Personalität sowie Rechtsphilosophie der Inklusion, Grundzüge mehr-dimensionaler Sozialmorphologie der modernen Gesellschaft, Theorie integrierter Versorgungslandschaften, Forschungsergebnisse zur Problematik sozialräumlicher Netzbildung, zur trans-sektoralen Multi-Disziplinarität, Theorie und Praxis der De-Institutionalisierung aus ökonomischer, rechtlicher und psychodynamischer Sicht.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... definieren Sozialpolitik als interdisziplinäre Verknüpfung von Lebenslagen- und Lebenslaufperspektive. ... identifizieren auf dieser Basis eine Theorie der sozialpolitischen Intervention und spiegeln diese an einer morphologisch ausgerichteten Mehr-Sektoren-Theorie der Wohlfahrtsproduktion reflektieren und interpretieren das Verständnis von Sozialpolitik fundamentalontologisch, onto-theologisch und aus Sicht der philosophischen Anthropologie mit Schwerpunkt auf Theorien der dialogischen Personalität. ... differenzieren verschiedene Aspekte des Wandels der sozialen Morphologie der modernen Gesellschaft (demographischer, epidemiologischer, sozialstruktureller etc. Wandel) sowie der Herausbildung komplexer Bedarfslagen (chronische Erkrankungen, Polymorbidität, Hilfe- und Pflegebedürftigkeit, kognitive Beeinträchtigungen, Netzwerkschwächen, psycho-soziale Begleitbedarfe, Beratungsbedarfe, etc.) und erkennen vor diesem Hintergrund den Sinn einer sozialraumorientierten Sicht auf die trans-sektorale und multidisziplinäre Vernetzung.				
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen Keine Empfehlungen				
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				

	Bachelor of Science Gesundheitsökonomie: Schwerpunktbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich Master of Science Versorgungswissenschaften: Lieferung Humf
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre ist in jedem Semester bekannt gegeben.

Ergänzungsmodul Solidarisches Wirtschaften					
Kennnummer 1343EMSW00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls In der Vorlesung "Grundlagen des kooperativen Wirtschaftens" wird ein Überblick über verschiedene Theorieansätze zur Erklärung solidarischer Selbsthilfe gegeben. Es werden die Grundlagen des solidarischen Wirtschaftens sowie Konzeptionen und Theorieansätze, die zur Analyse spezifisch genossenschaftlicher Problemfelder genutzt werden, vorgestellt. In einem Überblick werden die grundlegenden Probleme, die mit dem solidarischen Wirtschaften in genossenschaftlicher Wirtschaftsweise verbunden sind, herausgestellt. Schwerpunktsetzungen erfolgen insbesondere im Bereich des Dritten Sektors oder der Non-Profit-Organisationen des solidarischen Wirtschaftens. Die Betrachtung bleibt dabei nicht auf der mikroökonomischen Ebene stehen, sondern es wird ebenso nach den Beiträgen der Genossenschaften zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung von sozialen Gruppen/ einer Region/ einer Gesellschaft gefragt. Methodisch kommen Ansätze der BWL, der VWL, der Soziologie, der Politikwissenschaft oder auch der Geschichtswissenschaft und der Rechtswissenschaften zur Anwendung.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... bekommen einen Einblick in die verschiedenen Schwerpunkt aus Theorie und Praxis solidarischen Wirtschaftens in Deutschland, Europa sowie in Entwicklungsgesellschaften. Im Mittelpunkt der Lehre steht dabei besonders die Organisationform der Genossenschaft als eine Wirtschafts- und Unternehmens(rechts-)form, die, von den Mitgliedern getragen, mitgliederorientiert wirtschaftet ... erkennen die in Genossenschaften zum Zuge kommende kollektive/ kooperative/ solidarische Selbsthilfe in Abgrenzung zur individuellen Selbsthilfe, (staatlichen) Fremdhilfe und die grundlegenden genossenschaftlichen Prinzipien sowie die besonderen Strukturmerkmale der Genossenschaften. Neben der förderwirtschaftlichen Zielsetzung ist die demokratische Verfasstheit der Genossenschaften ein weiteres wichtiges Kernmerkmal. Die Mitglieder werden in ihren Rollen als Eigentümer, Kapitalgeber und als Kunde/ Lieferant der Genossenschaft betrachtet. Aus den genossenschaftlichen Prinzipien und Kernmerkmalen ergeben sich grundlegende Besonderheiten, die es zu analysieren gilt. ... können die Einsatzmöglichkeiten von Genossenschaften und anderen Kooperationsformen bei unterschiedlichen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen beurteilen. ... evaluieren potenzielle sowie empirische Beiträge solidarischer Wirtschaftsformen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung auf Makroebene sowie auf der Mikroebene z.B. mit dem Konzept des Empowerments. ... Mit der Klausur wird die Breite des Wissensstandes der Studierenden gesichert und die Fähigkeit der Studierenden geschult, unter Zeitrestriktion zielgerichtet Fragestellungen zu bearbeiten.				
4	Lehr- und Lernformen				

	Vorlesung
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulabschlussprüfung Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der schriftlichen Prüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Regionalstudien Lateinamerika - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Regionalstudien China - Sozialwissenschaften: Verbund SoWi China Regionalstudien Ost- und Mitteleuropa - Sozialwissenschaften: Sozialwissenschaften Lateinamerika, Ost-und Mitteleuropa Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt
10	Sonstige Informationen Verantwortliche Lecturer: Dr. Ingrid Schmale

Studies Abroad in Social Sciences					
Kennnummer 1014SAiS00	Workload 360h	LP 12	Modulsprache	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	LV-Sprache
2	Inhalte des Moduls je nach Kurswahl				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... beschreiben Ansätze der Sozialwissenschaften aus einer internationalen Perspektive. ... erklären internationale sozialwissenschaftliche Fragen. ... diskutieren und vergleichen verschiedene Theorien und Ansätze der Sozialwissenschaften. ... entwickeln neue intellektuelle Perspektiven auf ihren eigenen Bildungshintergrund. ... sind besser ausgestattet, um effektiv die dynamischen globalen Dimensionen ihres zukünftigen Berufsleben zu bewältigen.				
4	Lehr- und Lernformen je nach Kurswahl				
5	Modulvoraussetzungen je nach Kurswahl				
6	Form der Modulabschlussprüfung AN - je nach Kurswahl				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten je nach Kurswahl				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Ergänzungsbereich				
9	Modulbeauftragte/r				
10	Sonstige Informationen Sprache: kann in Englisch oder in einer beliebigen Sprache an der Gastuniversität angeboten werden. Dieses Modul kann an einer ausländischen Hochschule studiert werden. In diesem Fall gibt es ein standardisiertes Akkreditierungsverfahren. Informationen über die Kurs-Akkreditierung (Fristen und Verfahren) stellt das Anrechnungszentrum zur Verfügung (WiSo Anrechnungszentrum: https://www.anrechnungwiso.uni-koeln.de/). Dieses Modul kann auch im Rahmen einer von der WiSo-Fakultät organisierten Summer School besucht werden. In diesem Fall muss die vorherige Prüfungsanmeldung entsprechend den Bestimmungen der WiSo-Fakultät durchgeführt werden.				

3.6.4 Schwerpunktbereich

Schwerpunktmodul Angewandte Methoden Soziologie					
Kennnummer 1320SMAS00	Workload 360h	LP 12	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes 2. Semester - Wintersemester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Angewandte Methoden der Umfrageforschung b) Praxisseminar Soziologie		Kontaktzeit a) 30h b) 30h	Selbststudium a) 150h b) 150h	LV-Sprache a) Deutsch b) Deutsch
2	Inhalte des Moduls a) Angewandte Methoden der Umfrageforschung: • Erhebungsverfahren und Erhebungsinstrumente (Internetsurveys, Experimente, Quasi-Experimente etc.) • Auswahlgrundlagen und Stichprobenverfahren • Teilnahme-/Antwortverweigerung (Unit-/Item-Nonresponse) • Gewichtung und Imputation • Forschungspraxis und Forschungsethik b) Praxisseminar Soziologie: • Je nachdem, welche Ausschnitte des Arbeitsmarktes in dem Seminar behandelt werden, arbeiten sich die Studierenden in den theoretischen und empirischen Forschungsstand in speziellen Soziologien ein. Diese reichen von der Organisations- und Wirtschaftssoziologie bis hin zur Sozialdemographie und Stadtsoziologie und/oder umfassen ein empirisches Forschungsprojekt mit Datenerhebung und/oder computergestützter Datenanalyse, Quellenauswertung, Ergebnisformulierung.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen Vor- und Nachteile unterschiedlicher Erhebungsverfahren der Umfrageforschung und ihre Wirkung auf die Ergebnisse von Befragungen. ... wissen, welchen Einfluss Auswahlgrundlagen und -verfahren auf die Qualität von Stichproben haben. ... können abschätzen, welche Mechanismen zur Nichtteilnahme an Umfragen bzw. zur Verweigerung von Antworten führen und kennen Verfahren, durch die entsprechende Ausfälle minimiert werden können. ... kennen die unterschiedlichen Arten der Gewichtung und können beurteilen, inwieweit diese notwendig sind und ob darüber die Qualität von erhobenen Daten verbessert werden kann. ... lernen zwei alternative bzw. komplementäre Zugänge zur Praxis soziologischen Arbeitens kennen: Erstens die praktische Anwendung soziologischen Wissens in konkreten beruflichen Kontexten. Die Studierenden identifizieren den Zusammenhang zwischen Theorie und Praxis in den Sozialwissenschaften. Die Studierenden sollen erkennen, in welcher Weise soziologisches Wissen in der Praxis angewendet wird. Sie erhalten Einblick in den Arbeitsmarkt und in die berufliche Tätigkeit von Soziologen. Es finden Exkursionen zu kooperierenden Einrichtungen und Betrieben statt, Vertreter der Praxis werden ins Seminar eingeladen, es werden Experteninterviews durchgeführt. Zweitens die praktische Anwendung soziologischen Wissens im Kontext empirischer Forschungsfragen, die von den Studierenden selbst bearbeitet werden sollen. Die				

	Studierenden planen ein empirisches Forschungsprojekt oder eine Sekundäranalyse und formulieren Forschungsdesigns oder Analysestrategien, sowie nehmen die Operationalisierung eigenständig vor: Sie wenden Techniken der Datenerhebung oder der Sekundäranalyse und Quellenauswertung an. Die Studierenden analysieren die Daten in einem Programm zur computergestützten Datenanalyse (z.B. STATA, SPSS, R etc.). Sie formulieren Ergebnisse und stellen sie in einer eigenständigen Präsentation sowie in einer Studie/Hausarbeit dar. Sie überprüfen Fragestellungen und Hypothesen anhand der gewonnenen empirischen Ergebnisse.
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung Seminar
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basis- und Aufbau modul Statistik (SoWi) sowie das Basismodul Mathematik
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA Schriftliche Prüfung: KL (60)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten 1.) Bestehen der schriftlichen Prüfung der Veranstaltung a). 2.) Bestehen der kombinierten Prüfung der Veranstaltung b).
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Volkswirtschaftslehre sozialwissenschaftlicher Richtung: Ergänzungsbereich Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.

Schwerpunktmodul Seminar Soziologie					
Kennnummer 1320SMSS01	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar Soziologie		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls • Wohlfahrtsstaat • Altern und Gesundheit • Familie • Bildung und Arbeit • Migration • Einkommen und Ungleichheit				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... diskutieren verschiedene Themenfelder der Soziologie im Kontext zuvor erworbener Kenntnisse. Die sozialen Phänomenen zugrunde liegenden kausalen Mechanismen werden theoretisch differenziert bestimmt und mit empirischen Befunden kombiniert, anhand derer sie erklärt und veranschaulicht werden. Auf dieser Basis sollen individuelles Handeln und gesellschaftliche Dynamiken soziologisch interpretiert und ggf. praktische Lösungsansätze entwickelt werden. ... führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Basismodule				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Schwerpunktmodul Seminar Sozialpsychologie					
Kennnummer 1320SMSS00	Workload 180h	LP 6	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Seminar Sozialpsychologie		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 150h	LV-Sprache Deutsch
2	Inhalte des Moduls Wahlweise: 1) Liebe und Partnerschaft 2) Psychologie des Selbst 3) Psychologie des Wohlfahrtsstaats 4) Aktuelle Themen der Sozialpsychologie				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... sind in der Lage, unterschiedliche Themenfelder und Konzepte der Sozialpsychologie zu diskutieren. ... stellen Bezüge zwischen den entsprechenden Grundlagenvorlesungen und den jeweiligen Seminarthemen her. ... leisten einen Transfer zwischen sozialpsychologischer Theorie und Praxis. ... führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen keine				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: KL (60), RE				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer				
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben.				

Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft I					
Kennnummer 1335SMSP01	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schwerpunktseminar - Politikwissenschaft		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 240h	LV-Sprache Deutsch und Englisch
2	Inhalte des Moduls • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft • Qualitative Methoden der Politikwissenschaft • Quantitative Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft • besondere didaktische Elemente (z.B. Simulationen oder Exkursionen) • Internationale Beziehungen • Politische Theorie und Ideengeschichte • Europäische Politik				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft. ... beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze. ... befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus einzelnen Teilbereichen der Politikwissenschaft. ... kennen den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn. ... entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung. ... führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch. ... führen eigene Recherche durch. ... diskutieren im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch ihre Arbeit. ... erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich. ... können ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten vermitteln. ... führen einen wissenschaftlichen Diskurs.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Besuch eines Basismoduls Politikwissenschaft				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich
9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Thomas Jäger Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Leidhold Univ.-Prof. Dr. Sven-Oliver Proksch
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.

Schwerpunktmodul Seminar Politikwissenschaft II					
Kennnummer 1335SMSP02	Workload 270h	LP 9	Modulsprache Deutsch und Englisch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Schwerpunktseminar - Politikwissenschaft		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 240h	LV-Sprache Deutsch und Englisch
2	Inhalte des Moduls • Zentrale Forschungsfragen der Politikwissenschaft • Theoretische Ansätze der Politikwissenschaft • Qualitative Methoden der Politikwissenschaft • Quantitative Methoden der Politikwissenschaft • Entwicklungen in den verschiedenen Teildisziplinen der Politikwissenschaft • Forschungsdesigns im Bereich der Politikwissenschaft • Empirische Forschung zu Fragen der Politikwissenschaft • Vergleichende Analyse Politischer Institutionen • Vergleichende Politische Ökonomie				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... analysieren wesentliche theoretische und methodische Ansätze aus verschiedenen Teilbereichen der Politikwissenschaft. ... beurteilen kritisch die Reichweite und Aussagekraft dieser Ansätze. ... befassen sich vertieft und systematisch mit Themenstellungen aus einzelnen Teilbereichen der Politikwissenschaft. ... erarbeiten den Forschungsstand zu verschiedenen Themenstellungen und problematisieren ihn. ... entwerfen Forschungsdesigns unterschiedlicher wissenschaftlicher Orientierung. ... führen eigenverantwortlich empirische Forschung unter Nutzung qualitativer und/oder quantitativer Methoden durch. ... führen eigene Recherche durch und diskutieren ihre Arbeit im gruppenorientierten Lernen und im Gedankenaustausch mit anderen Studierenden und Interessierten. ... erstellen eigenständig eine schriftliche Ausarbeitung nach wissenschaftlichen Standards und präsentieren deren Ergebnisse mündlich. ... können ihre Erkenntnisse anderen Studierenden und Interessierten vermitteln.				
4	Lehr- und Lernformen Seminar				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: Besuch eines Basismoduls Politikwissenschaft				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, HA				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der kombinierten Prüfung einer Veranstaltung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Schwerpunktbereich				

9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. André Kaiser Univ.-Prof. Dr. Christine Trampusch
10	Sonstige Informationen Pflichtlektüre wird in jedem Semester bekannt gegeben. Ohne die Studierbarkeit in deutscher Sprache zu beschränken, können Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden.

3.6.5 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften und Thesis					
Kennnummer 1319BaSo00	Workload 540h	LP 18	Modulsprache Deutsch	Modulbeginn jedes Semester	Moduldauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Kolloquium Sozialwissenschaften b) Bachelorarbeit		Kontaktzeit a) 30h b) 0h	Selbststudium a) 150h b) 360h	LV-Sprache
2	Inhalte des Moduls Das Thema der Bachelorarbeit im Studiengang Sozialwissenschaften muss einer der Gruppen im Ergänzungs- und Schwerpunktbereich aus diesem Studiengang entnommen werden.				
3	Lernziele des Moduls Die Studierenden... ... kennen den aktuellen Stand der theoretischen und methodischen Diskussionen des Faches. ... identifizieren spezifisch definierte wissenschaftliche Fragen und Problemstellungen. ... bearbeiten diese spezifischen Fragen eigenständig und im Austausch mit Lehrenden und Studierenden anhand der maßgeblichen Primär- und Sekundärliteratur. ... kennen theoretische und methodische (qualitative und/oder quantitative) Zugänge für eine wissenschaftliche Arbeit. ... erstellen ein Untersuchungsdesign und setzen dieses selbständig um. ... organisieren und gestalten einen wissenschaftlichen Arbeitsprozess für eine klar abgegrenzte Aufgabenstellung. ... entwickeln wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Schlussfolgerungen. ... vermitteln ihr Wissen im Austausch mit Lehrenden, anderen Studierenden und fachlich Interessierten. ... präsentieren ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich nach wissenschaftlichen Standards.				
4	Lehr- und Lernformen Thesis-Seminar, Bachelorarbeit				
5	Modulvoraussetzungen Empfohlen: 100 LP erfolgreich bestanden.				
6	Form der Modulabschlussprüfung Kombinierte Prüfung: RE, Schriftliche Prüfung 12 Wochen				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten In die Bewertung geht ein verpflichtendes Thesis-Seminar im Umfang von 6 LP mit ein (RE). Bestehen der Modulabschlussprüfung. Rechtzeitig vor Beginn eines jeden Semesters legt der jeweilige Prüfer fest, welche Bedingungen bezüglich des Thesis-Seminars für alle in diesem Semester gemeldeten Bachelorarbeiten gelten.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Bachelor of Science Sozialwissenschaften: Bachelorarbeit				

9	Modulbeauftragte/r Univ.-Prof. Dr. Karsten Hank
10	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.